

RATSSTUBE



Foto: Kasper Buser



VERWALTUNG

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen/Wahlen	5
Gemeinde Inwil	
Zuzug – Wegzug – Umzug	6
Sommer-Öffnungszeiten	6
Ferienbetreuung Inwil	6
Restaurierung und Umbau	7
Schulanlage Rägeboge	
Schutzsuchende aus der Ukraine	7
Internationaler Begegnungstreff Eibu	8
Fahrdienst Inwil	8
BFU	
Dont't mess it up	8

SCHULE

Lernumgebung Dorf	10
Schulfasnacht	12
Jägernachmittag	13
Schulhausfamilien	14
Tagesstrukturen Inwil	
Erfolgreicher Start	16
Elternforum Inwil	
Schnitzeljagd durch Inwil	17

MUSIKSCHULE

MSO in den Top 10 der Schweiz	18
-------------------------------	----

VEREINE

Familienkreis Eibu	
De Chli Muck mit Jolanda Steiner	20
Osternästlisueche	20
Kita Zaubercheschte	
In der Zaubercheschte hat der Frühling Einzug gehalten	21

Pfadi Eibu	
Abstecher in die Piraten-, Schlumpf-, Zwergenwelt	21
Turnerinnen Inwil	
MUKI/KITU: Ausbildung Sport und Handicap	23
Trainingszeiten Frauen und Kids	23
TV Inwil/Trash Hero	
Sauberes Eibu	24
Säulischränzer Eibu	
Säulischränzer Inwil suchen neues Vereinslokal	25
Musikgesellschaft Inwil	
Musikalischer Start ins 2022 geglückt	25
Musikalisch?	25
Samariterverein Inwil	
Samariter hautnah	26
FMG Inwil	
Unbeschwert und zauberhaft	27

VORANZEIGEN

Samariterverein Inwil	
Unsere nächsten Termine	40
Mütter- und Väterberatung	40
TV Inwil	
Lauf!	40
Schnuppertage	40
Youngstercamp	41
Schützenverein Ballwil	
Obligatorische Schiesstage	41
FMG Inwil	
Workshop für Kinder	41
Drinks mixen in der Inbar	41
Familienkreis Eibu	
Mit em Jäger in Wald	42
Adventsfenster	42
Gemeinde Inwil/Kirchgemeinde	
Internationaler Begegnungstreff Eibu	43
Café TrotzDem	43
Pro Senectute	
Drehscheibe 65plus	43
Altersschlau statt reingetappt	46
Marktwert Alter	46

Alzheimer Luzern	
Infoanlässe Demenz	44
Musikgesellschaft Inwil	
Bläserklasse Seetal	45
5. Eibeler Sommer Obig	45
Jagdgesellschaft Inwil	
Sommer Bock	47
Eibu Games	48

DIVERSES

Bibliothek	9
Heiri Hüsler	
Das alte Schulhaus ...	28
Genossenschaft Alterswohnen Inwil	
Fasnacht im Wohnhaus Sonne	30
Residio AG	
Führung durch die Residio-Häuser	31
InLounge	
Komm vorbei	31
Spitex Hochdorf	
Spitex im Seetal mit 15% Wachstum	32
Feuerwehr Oberseetal	
Agathafeier 2022	33
Monvia Inwil	
Öise nöi Famillearzt z'Eibu	34
Stiftung für Konsumentenschutz	
Neue kostenlose Beratungsstelle	34
Akzent	
Ich bin dann mal off – und Sie?	35
mein platz	35
Luzerner Ferienpass	36
Tour de Suisse	
Durchfahrt durch Inwil	36
Umweltberatung Luzern	
Kant. Förderung von E-Ladestationen	37
Gemeinsam gegen gebietsfremde Pflanzen	38
Real	
Kostenlose Sammelkalender-App	37
Mobility	38
Ruedi's Kreuzworträtsel	39

Auflage: 1450 Exemplare

Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil | Mail: ratsstube@inwil.ch

Gestaltung + Produktion: Oetterli AG | Mail: ratsstube@oetterliag.ch

Adresse: Ratsstube Inwil, Hauptstrasse 38, 6034 Inwil

Eingabefrist für Ratsstube 3 | 2022: 16. August 2022

Erscheinungsdatum: ca. 7. September 2022

Titelbild: Inwil, Kaspar Buser

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

RECHNUNG 2021

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist uns wirklich eine Freude, Ihnen die Gemeinderrechnung 2021 zu präsentieren. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 963'715 äusserst positiv ab. Gegenüber dem Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 384'700, ist dies eine Verbesserung von CHF 1'348'415. Dieses hervorragende Ergebnis konnte zum grossen Teil durch Mehreinnahmen bei den Steuern von ca. CHF 1'250'000 erzielt werden. Die generell hohe Ausgabendisziplin hat das positive Ergebnis weiter unterstützt. Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 151'698 ab. Budgetiert war eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'026'000. Die Differenz ist im Wesentlichen auf die Verschiebung der Sanierung der Ballwilerstrasse ins Jahr 2022 zurückzuführen.

Dank des guten Rechnungsergebnisses kann das Eigenkapital auf CHF 9'196'638 (bisher CHF 8'232'923) erhöht und die langfristigen Schulden auf CHF 4'000'000 (bisher CHF 6'000'000) reduziert werden. Durch die umsichtige und vorausschauende Planung der letzten Jahre befinden wir uns in einer komfortablen finanziellen Situation. Dies ermöglicht uns allfällige Schwankungen durch internationale Grossereignisse beim Aufwand und Ertrag auszugleichen.

ENTWICKLUNG KANTONSSTRASSE

Der Kanton Luzern prüft derzeit, wie sich die Verkehrssituation im Luzerner Seetal verbessern lässt. In Eschenbach und Hochdorf wird die Zweckmässigkeit einer Umfahrung geprüft, in Ballwil geht es um die Optimierung der Ortsdurchfahrt. Auch beim Knoten Oberhofen besteht Handlungs-

bedarf. Wie wir wissen, kommt es bereits heute in den Spitzenstunden zu Stau. Mit dem Variantenstudium Oberhofen sollen Vorschläge zur Behebung der Kapazitätsengpässe am Knoten Oberhofen entwickelt werden, die eine gute Lösung für Inwil beinhalten und zudem mit den verbleibenden Varianten für Eschenbach kombinierbar sind. Die Zwischenergebnisse wurden am 8. März 2022 an einer Informationsveranstaltung im Zentrum Möösli der Öffentlichkeit präsentiert. Die Unterlagen finden Sie nach wie vor auf unserer Webseite (www.inwil.ch). Am **22. Juni 2022, 19.30 Uhr** ist im Lindenfeldsaal in Eschenbach ein gemeinsamer Informationsanlass geplant. Eine Einladung wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt.

Bei der obenstehenden Seetalumfahrung mit einem Ausbau des Knotens Oberhofen handelt es sich um ein sehr umfassendes Projekt mit einem hohen Investitionsvolumen. Die Planung und Realisierung hat somit einen langfristigen Charakter und wird noch zu vielen Diskussionen Anlass geben. Um eine mittelfristige Entlastung zu erzielen, wird zusätzlich ein Verkehrsmanagement zur Förderung des öffentlichen Verkehrs erarbeitet. Diese Massnahmen sind weniger aufwändig und können entsprechend schneller realisiert werden. Auch hier sind noch keine definitiven Projekte und Massnahmen bekannt.

Zusätzlich ist im kantonalen Bauprogramm für die Kantonsstrassen die Massnahme «Aufwertung Ortsdurchfahrt Inwil» im Topf B aufgeführt. Im Zusammenhang mit der Erschliessung zum Bebauungsplan-gebiet Schützenmatt wurde mit einem Verkehrsingenieurbüro analysiert, wie eine solche Aufwertung einmal aussehen könnte. Dabei zeigte sich, dass eine Verbreiterung des Strassenraums der Kantonsstrasse

innerhalb des Siedlungsgebietes keine Option darstellt, da von einer solchen Massnahme zahlreiche Grundstücke direkt betroffen wären. Der Gemeinderat geht daher nach dem heutigen Kenntnisstand davon aus, dass eine Aufwertung sinnvollerweise im heutigen Strassenperimeter erfolgen muss. Es gibt viele Beispiele aus anderen Ortschaften, wo mit gezielten Massnahmen, wie beispielsweise einer Tempo 30 Zone beim Schulareal oder im Dorfzentrum, die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden konnte. Auch bei diesem Kantonsprojekt sind noch keine konkreten Massnahmen oder ein Realisierungszeitfenster bekannt.

Alle Projekte haben einen eher langfristigen Charakter und weisen eine gewisse Abhängigkeit untereinander auf. Die komplexe Thematik wird uns in den nächsten Jahren begleiten. Der Gemeinderat wird sich kontinuierlich für eine vorteilhafte Lösung für Inwil einsetzen. Es muss uns jedoch bewusst sein, dass es die perfekte Lösung nicht geben wird. Durch die verschiedenen Anspruchsgruppen werden Zielkonflikte unumgänglich sein und es müssen Kompromisse gefunden werden. Auch wir sind gespannt wie sich die einzelnen Projekte entwickeln und welche Massnahmen aus den Studien abgeleitet werden. Wir werden Sie laufend über die Zwischenstände informieren und freuen uns bereits heute, wenn konkrete Ansätze präsentiert werden können.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer.

*Euer Gemeindepräsident
Josef Mattmann*

MELDUNGEN DER EINWOHNERKONTROLLE

DIE EINWOHNERZAHL PER 31. MÄRZ 2022 BETRÄGT 2'895.

GEBURTEN

03.02.2022 Schumacher Raphael

Sohn des Schumacher Roland und der Schumacher Renata, Zöpflistrasse 8

04.02.2022 Schärli Anna

Tochter des Schärli Fabian und der Felder Lea, Schönmattdstrasse 2

13.02.2022 Felder Amelie Rose

Tochter des Felder Marco und der Sidler Michèle, Oberhofen 4

07.03.2022 Villiger Eliano

Sohn des von Rotz Lukas und der Villiger Patricia, Fahrmattd 1

08.03.2022 Vijik Kanthan Lesvikanth

Sohn des Sivagnanasundaram Vijik Kanthan und der Vijik Kanthan Pakirtha, Pannerhofpark 2b

28.03.2022 Buchmann Emil

Sohn des Buchmann Jörg und der Buchmann Nicole, Industriestrasse 5

13.04.2022 Fankhauser Pit

Sohn des Fankhauser Otmar und der Fankhauser Selina, Schwerzlen 3

TODESFÄLLE

03.03.2022 Amstad Myrta

10.03.2022 Lackner-Meyer Ruth

08.04.2022 Gähwiler Adelrich

22.04.2022 Frischknecht Ivar

ZUZÜGE

Bachmann Pascal, Schönmattdstrasse 24

Bucher Nadine, Schönmattdstrasse 24

Cocco Maurizio, Rütli 9

Condor Vanessa, Sonnhof 1

Dedic Zurija, Hauptstrasse 38c

Jenssen Stein, Sonnhof Park 8

Manfredi Marco, Sonnhof 1

Rausch Michael mit Lotte, Hauptstrasse 26

Schnider Philipp, Sigihang 26

Villiger Jan, Pannerhofstrasse 6

WEGZÜGE

Heim Cornelia, 4912 Aarwangen

Lustenberger Andreas, 6023 Rothenburg

Moser Daniel, 5647 Oberrüti

Ott Fabrice, 6023 Rothenburg

Peter Renée, 8912 Obfelden

Schmid Sebastian, 6042 Dietwil

Zurkirchen Silvan, 6014 Luzern

GEBURTSTAGSKALENDER

02.06.1925
97 Ammann-Bucher Maria
Alterssiedlung Root

16.08.1930
92 Frey-Heim Maria
Hauptstrasse 42

01.09.1930
92 Raus-Wildschut Esther
Zöpflistrasse 10

06.09.1930
92 Hensler-Christen Marie
Altersheim Viviva Bahnmatt

01.07.1932
90 Bieri-Villiger Maria Theresia
Betagtenzentrum Dösselen

08.07.1932
90 Banz Oskar
Rütli 1

30.07.1932
90 Kreienbühl Alois
Bachhalde 1

13.08.1937
85 Schalk-Muster Odette
Utigenstrasse 9

29.08.1937
85 Beck-Furrer Anna Marie
Schönmattdstrasse 6

28.08.1942
80 Meyerhans-Schmid Silvia
Ballwilerstrasse 2

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

HANDÄNDERUNGEN

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ./STWE
Köpfli Adolf	Köpfli Cornel	Chörblige	219
Huber Gabriela	ImmoComm GmbH	Rütli	604
Ulrich Adrian	Miteigentum zu je ½: Bishaws Shamim und Tarafder Farzana	Rosegg 1	468
Mattmann Josef	Mattmann Ralph	Berghof 1	299
Bucher Kandid	INSMATT AG	Pannerhofstrasse	651, 713
Moos Stephan	Miteigentum zu je ½: Theiler Stefan und Theiler Aline	Buchenweg 23	744
Marsico Giorgio	Marsico Bruno	Sigihang 19	498
FBB Immobilien AG	Slamanig Planung & Design AG	Industriestrasse	707

BAUBEWILLIGUNGEN

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTDRESSE
Neuanstrich Fassade	Birrer Heinz	Schönmattstrasse 4
nachträgliches Baugesuch: Neubau Carport inkl. Anpassung Umgebung und Gartenhaus	Koch Peter und Susanne	Ober Pfaffwil 4
Umgestaltung Garten, Neubau Metallzaun und Pergola	Kupferschmid Patrick und Claudia	Sigihang 3
Umbau Pergola in Wintergarten (unbe- heizt) und Anschluss best. Pool an best. Pelletheizung (Fernheizungszentrale)	Jacovic Miroslav und Marija	Pannerhofpark 6b
Anbau Carport an best. Scheune und Versetzen Hühnerhäuschen	Schacher Rolf	Utigen 2

TERMINPLAN ABSTIMMUNGEN | WAHLEN

25.09.2022	Abstimmung
27.11.2022	Abstimmung
28.11.2022	Gemeindeversammlung

ZUZUG – WEGZUG – UMZUG

DIE EINWOHNERKONTROLLE IST IN JEDEM FALL ZU INFORMIEREN!

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie Ihren Zuzug, Wegzug oder Umzug bei der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen melden müssen. Wir stellen ab und zu fest, dass dies vor lauter Umzugsstress vergessen geht.

ZUZUG

Sind Sie neu nach Inwil gezogen? Herzlich willkommen! Der Zuzug nach Inwil ist via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu melden.

Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

Schweizer Bürger

- Heimatschein
- Interimsausweis (nur bei Wochen-
aufenthalter)
- Familienbüchlein oder Familien-
ausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-
Grundversicherung

Ausländische Staatsangehörige

- Gültiger Reisepass
- Ausländerausweis
- Eheschein/Scheidungsurkunde (falls
Sie verheiratet/geschieden sind)
- Familienbüchlein oder Familienaus-
weis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-
Grundversicherung
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag

WEGZUG

Beim Wegzug von Inwil bitten wir Sie, sich via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden. Dazu ist der Schriftenempfangsschein bzw. der Ausländerausweis mitzubringen.

UMZUG

Die Adressänderung innerhalb der Gemeinde ist ebenfalls zu melden. Dies ist via eUmzug, telefonisch, per Mail oder persönlich am Schalter möglich. Wir bitten Sie, auch wenn Sie lediglich im gleichen Gebäude umziehen, die Einwohnerkontrolle zu informieren.

SOMMER-ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

GEMEINDE INWIL

Während den Sommerferien (Woche 2–5) gelten bei der Gemeindeverwaltung, wie im letzten Jahr, reduzierte Öffnungszeiten. Vom 18. Juli 2022 bis 12. August 2022 hat die Gemeindeverwaltung jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr durchgehend bis 13.00 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen können telefonisch Termine

ausserhalb der reduzierten Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen bereits heute einen schönen Sommer.

Gemeinderat Inwil



FERIENBETREUUNG INWIL

GEMEINDE INWIL

Im laufenden Schuljahr bis und mit Ende Sommerferien 2022 wird die Ferienbetreuung durch die Kita Spielburg unter der Leitung von Martina Schürch durchgeführt. Herzlichen Dank an das Team der Kita Spielburg für die Übernahme dieser Betreuungsaufgabe und die professionelle Umsetzung.

Nach einem sehr erfolgreichen Start der Tagesstrukturen ins erste Betriebsjahr, hat der Gemeinderat nach Rücksprache mit der Kita Spielburg entschieden, dass ab dem Schuljahr 2022/23 die Ferienbetreuung durch die Tagesstrukturen weitergeführt wird. Das Angebot umfasst fünf Ferienvochen mit einem ganztägigen Betreuungsangebot von 7.00–18.00 Uhr.

Das Angebot richtet sich an alle eingeschulten Kinder vom freiwilligen Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schule-inwil.ch/ferienbetreuung.

Gemeinderat Inwil

RESTAURIERUNG UND UMBAU SCHULANLAGE RÄGEBÖGE

GEMEINDE INWIL

Während den Sommerferien werden die vier Schulzimmer im historischen Schulhaus **Rägeboge 1** restauriert. Dabei werden die alten Laminatböden durch einen Parkettbelag ersetzt, die alten Einbauschränke ausgetauscht und sämtliche Wände gestrichen. Ebenfalls wird die Beleuchtung und die IT-Verkabelung an den heutigen Stand der Technik angepasst. Wie bereits im Schulhaus

Rägeboge 2 sind Wanddurchbrüche zur Verbindung der Klassenzimmer vorgesehen.

Im Schulhaus **Rägeboge 2** muss auf das kommende Schuljahr ein zusätzliches Klassenzimmer bereitgestellt werden. Dazu wird das heute als Fachzimmer genutzte Zimmer im Erdgeschoss in ein Schulzimmer umfunktioniert. Der fachspezifische

Unterricht wird neu im heutigen Religionszimmer stattfinden. Die Anpassungen für diese Rochade werden ebenfalls in den Sommerferien erfolgen.

Diese Arbeiten sind die erste Tranche des Sanierungs- und Umbaukonzeptes der Schulanlage Rägeboge.

SCHUTZSUCHENDE AUS DER UKRAINE

GEMEINDE INWIL

Die aktuellsten Informationen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Umgang mit den Schutzsuchenden werden regelmässig auf den kantonalen und nationalen Internetauftritten aktualisiert. Auf unserer Webseite (www.inwil.ch) sind die entsprechenden Seiten von Kanton und Bund verlinkt.

Der Kanton Luzern hat vorsorglich den Verteilschlüssel für die Gemeindeverteilung beschlossen. Nach diesem Verteilschlüssel beläuft sich unser Gemeindegeld auf 46 Asyl- und Schutzsuchende. Dieser Wert gilt für alle Asylsuchende und nicht nur für Schutzsuchende aus der Ukraine. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wird die Gemeindeverteilung zu ca. 50 Prozent erfüllt. Damit bewegen wir uns im Gemeindevergleich im Mittelfeld. Aus der Ukraine befinden sich aktuell neun Personen in Inwil,

welche in privaten Wohnungen untergebracht sind. Davon besucht ein Kind die Primar- und ein Kind die Sekundarschule.

In Inwil wird aktuell keine Grossunterkunft geplant. Da es sich bei unserer Zivilschutzanlage beim Zentrum Möösli um eine Untertags-Anlage handelt, wird diese vom Kanton nicht prioritär behandelt und würde erst bei einer starken Eskalation der Unterbringungssituation eingeplant.

Unterstützung für Schutzsuchende
Zurzeit haben wir in Inwil zwei sogenannte Schlüsselpersonen, welche die erste Ansprechperson für Asylsuchende und Flüchtlinge in der Gemeinde sind. Die beiden Personen unterstützen Familien bei neuen Herausforderungen und stehen ihnen bei Fragen zur Seite. Zudem bilden einige Freiwillige eine Nachhilfe-Gruppe

für Asylsuchende und Flüchtlinge. Sie unterstützen Kinder in der Primarschule bei ihren Hausaufgaben und helfen ihnen bei Lernschwierigkeiten.

An dieser Stelle möchten wir allen Personen, die sich in irgendeiner Art und Weise freiwillig für die Flüchtlingsfamilien und -kinder in Inwil engagieren, ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz danken.

Falls auch Sie sich engagieren und die Asylsuchenden und Flüchtlinge in Inwil in irgendeiner Form unterstützen möchten, melden Sie sich bei Frau Heidi Rohrer, Gemeinderätin Ressort Soziales und Gesundheit, Tel. 041 449 61 12, heidi.rohrer@inwil.ch. Sie steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Inwil

INTERNATIONALER BEGEGNUNGSTREFF EIBU

GEMEINDE UND KIRCHE INWIL

Die Solidaritätswoche Asyl findet jedes Jahr rund um den Weltflüchtlingstag statt und hat zum Ziel, die Bevölkerung anzuregen, sich sachlich und respektvoll mit dem Thema Flucht und Asyl auseinander zu setzen. Deshalb haben sich die Kirchgemeinde und die Einwohnergemeinde Inwil zusammengesetzt und wollen den internationalen Begegnungstreff Eibu ins Leben rufen.

Das Treffen findet am 24. September 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Centrum Candidus statt, und richtet sich nicht nur an Asylsuchende und Flüchtlinge, sondern an die ganze Bevölkerung von Inwil, um eine Plattform für einen Austausch zu bieten. Es gibt eine Teilete, jeder bringt eine kleine Spezialität aus seinem Land oder seiner Region mit, die dann mit allen geteilt wird.

Wir hoffen auf interessante Gespräche und Einblicke in das Leben anderer Kulturen.

Wir freuen uns auf einen kulinarisch bunten und erlebnisreichen Nachmittag.

*Kirchgemeinde und
Einwohnergemeinde Inwil*

FAHRDIENST INWIL

GEMEINDE INWIL

Fahren Sie nicht (mehr) Auto und die öffentlichen Verkehrsmittel sind Ihnen zu umständlich? Sie müssen Termine wahrnehmen oder Besorgungen erledigen? Egal ob innerhalb von Inwil oder in anderen Gemeinden, eine Gruppe von freiwilligen Fahrer/innen steht Ihnen für diesen Dienst zur Verfügung.

Die Fahrer/innen begleiten Sie zu Ihren medizinischen Terminen, Einkäufen usw. Rufen Sie an, um eine Fahrt zu vereinbaren und Sie werden zu Hause abgeholt und sicher ans Ziel geführt.

Bei Bedarf wird Ihnen beim Ein- und Aussteigen geholfen und Sie werden bis zur Tür begleitet.

Sie bezahlen eine Entschädigung in bar gegen Quittung direkt dem/der Fahrer/in, um dessen Spesen zu decken.

Tarife:

Fahrten Dorfkreis bis 5 km pro Fahrt Fr. 10.–
Übrige Fahrten pro km Fr. 0.70

Fahr- und Wartezeit pro Std. Fr. 10.–
Sonntags- und Feiertagszulagen pro Std. Fr. 5.–
Mahlzeitenvergütung über Mittagszeit Fr. 15.–

Kontaktperson Georg Marsico
Telefon 041 448 19 48
E-Mail g.marsico@bluewin.ch

Stellvertretung Erwin Häfliger
Telefon 041 448 19 66



DON'T MESS IT UP – AUF DEM BIKE DIE KURVE KRIEGEN

BFU

Jugendliche haben auf dem Motorrad ein besonders hohes Unfallrisiko. Und seit Anfang 2021 dürfen sie leistungsstärkere und schnellere Motorräder fahren. Ein Mix, der es in sich hat.

Wenig Erfahrung und Routine gepaart mit risikoreichem, impulsivem Verhalten und Selbstüberschätzung: ein gefährlicher Risikocktail. 15- bis 17-Jährigen passieren in Relation

zur Bevölkerungsgrösse am meisten schwere Unfälle auf dem Motorrad. Zwischen 2016 und 2020 verletzten sich 281 Jugendliche bei einem Töffunfall schwer. 4 kamen ums Leben. Hinzu kommt, dass seit Anfang des Jahres 15-Jährige neu Motorräder und Roller bis 45 km/h fahren dürfen. 16-Jährige haben sogar Zugang zu 125 ccm-Maschinen mit entsprechender Power. Mit höherer Geschwindigkeit steigt das Unfall-

risiko nochmals – genauso wie die Unfallschwere.

Nach einem Unfall ist viel mehr kaputt als nur dein Töff. Die gute Nachricht: Du kannst viel für deine eigene Sicherheit tun. Mit diesen 5 Tipps fährst du bei jeder Tour auf der sicheren Seite.

- **Immer genug Abstand halten**
Auf dem Töff kann Social Distancing



dein Leben retten. Doch wie viel Abstand ist genug? Mit mindestens zwei Sekunden Abstand zum Fahrzeug vor dir bist du okay.

- **Immer aufmerksam bleiben**

Achtung, Danger Zone! An Kreuzungen passieren häufig Unfälle. Wie du die Gefahr entschärfst? Mit Blickkontakt und Bremsbereitschaft. So weisst du, ob du beachtet wirst oder nicht – und kannst im Fall der Fälle noch rechtzeitig bremsen. Und wenn es eng wird, verzichtest du lieber auf den Vortritt.

- **Vor Kurven runterbremsen**

Kurven bringen Fun, aber nur, wenn du nicht rausfliegst. Entschei-

dend ist die Geschwindigkeit, mit der du reinfährst und die Fahrlinie. Und wenn du auf der überblickbaren Strecke anhalten kannst, minimierst du das Risiko. Und wusstest du, dass du in der Schräglage fast so breit bist wie ein Auto?

- **Nur mit Schutzausrüstung aufs Bike**

Das Must-have bei jeder Motorradfahrt: gut sitzende Schutzausrüstung mit Helm, Jacke, Handschuhen, Protektoren und Stiefeln. Dein Körper wird es dir danken.

- **Immer vorausschauend fahren**

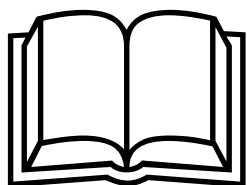
Der Weg auf dem Töff ist für dich das Ziel? Umso wichtiger ist es, die

Strasse immer im Blick zu haben. So gewinnst du wertvolle Sekunden zum Reagieren und wirst von Hindernissen nicht überrascht.

- **Too much risk, no fun.**

Wer einmal auf einem Bike gesessen ist, der weiss, was für ein einzigartiges Gefühl das ist. Doch leider birgt es auch besondere Risiken. Hohe Beschleunigungen, eine schmale Silhouette und die fehlende Knautschzone machen dich und dein Bike verwundbar. Bleib du lieber safe. Don't mess it up.

Weitere Informationen und Videos zur Kampagne finden Sie unter www.dontmessitup.ch.



GEMEINDE BIBLIOTHEK INWIL NEUES SCHULHAUS

Öffnungszeiten: **Dienstag, 15.00–16.30 Uhr während der Schulzeit**
Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr während der Schulzeit
Samstagsmorgen, 9.30–11.00 Uhr das ganze Jahr

DIE TONIES KOMMEN!

Im Juni erweitern 25 farbig fröhliche Tonie-Figuren das Sortiment der Bibliothek. Das digitale Audiosystem bringt die Geschichten vieler beliebter Buchfreunde ins Kinderzimmer.

Wir freuen uns den kleineren Besuchern die Wunder von Hörspielen und Geschichten näher zu bringen, lange bevor sie die ersten Wörter lesen können. Die Toniebox unterstützt sie bei der Entwicklung ihrer Sprache und ist kinderleicht zu bedienen. Ob Spielen, Tanzen, Lachen oder Einschlafen. Tonies gibt es für jede Gelegenheit. Auch die spannenden und lehrreichen Reihen von «Was ist

Was» stehen zur Auswahl. Die Figuren können zum Preis von CHF 2.– ausgeliehen werden. Da die Tonieboxen oft bereits im Besitz der Kinder sind, werden diese von uns nicht angeboten. Wir wünschen ganz viel Freude beim Eintauchen in die Welt der Lieblingsfiguren.

Öffnungszeiten Bibliothek

Damit wir für unsere Leserinnen und Leser bestmöglich da sein können, führen wir eine Umfrage zu den Öffnungszeiten durch. Gerne möchten wir wissen, an welchen Wochentagen und Zeiten ein Bibliotheksbesuch am passendsten ist. Die Umfrage ist online unter www.inwil.ch «Aktuell»

abrufbar und liegt auch in der Bibliothek zum Ausfüllen bereit. Herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen.

Liebe Grüsse das Bibliotheks-Team



LERNUMGEBUNG DORF

AN DER SCHULE INWIL

Zwischen dem 28. März 2022 und dem 4. April 2022 bauten die Kinder der ersten/zweiten Klasse ein Dorf namens Miniwil. Die Schülerinnen und Schüler bauten Geschäfte wie einen Blumenladen, einen Lebensmittelladen oder ein Fitnesscenter. Sie organisierten aber auch Orte wie ein Restaurant, eine Tierarztpraxis, ein Spital eine Polizeistation mit Gefängnis und auch eine Postfiliale durfte

nicht fehlen. Im Superbüro konnten sich die Schülerinnen und Schüler für die nächste Schicht eintragen und aussuchen, wo sie als nächstes arbeiten wollten. So organisierte sich jedes Kind selbst, wann es wo arbeitete oder ob es lieber Freizeit hatte.

Während der drei Wochen lebten und arbeiten die Schülerinnen und

Schüler in ihrem selbst gebauten Dorf, erhielten natürlich auch Lohn und wählten einen Gemeinderat. Jeden Morgen war eine Gemeindeversammlung, an der wichtige Punkte des Tages besprochen wurden.

Unser Miniwil war so toll, dass sogar der Osterhase uns besuchen kam.



Kreativbüro



Journalisten



Restaurant



Gefängnis



Gemeinderat



Tierklinik



Fitness



Spital

UNSERE BELIEBTE SCHULFASNACHT

AN DER SCHULE INWIL



DIE 5./6. KLASSEN BESUCHEN DIE EIBELER JÄGER IM WALD

AN DER SCHULE INWIL



Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Jäger den Eibeler Schülerinnen und Schülern ihre vielfältige Arbeit erklären.

Anfangs Mai war es wieder so weit und 54 Kinder folgten der Einladung...

Im Folgenden erzählen Marfisa, Andrin und Julia wie sie den Nachmittag erlebt haben:

Der Freitag, 6. Mai 2022 war ein sehr aufregender, aber auch ein lehrreicher Tag, weil wir Jägernachmittag hatten. Als wir in der Jägerhütte angekommen waren, begrüßten uns die Jäger herzlich mit den Jagdhörnern. Sie erklärten uns, dass wir nun vier verschiedene Posten hätten. Bei dem ersten Posten haben sie uns etwas über Vögel erzählt, beim zweiten Posten ging es um die Geweihe der Tiere im Wald; die Schädel waren sehr eindrücklich. Danach ging es zum dritten Posten, dort ging es um Pflanzen und um die Rehkitz. Beim letzten Posten ging es um Waffen, da haben sich die meisten Kinder darüber gefreut.

Man konnte auch einen kleinen Rehschädel gewinnen, wenn man als erstes eine Frage beantworten konnte. Zum krönenden Abschluss gab es

noch etwas zu essen und zu trinken. In den paar Stunden habe ich viel gelernt. Besten Dank für diesen tollen Nachmittag!

Marfisa

Am 6. Mai 2022 am Nachmittag gingen wir die Jäger besuchen. Als wir ankamen, spielten uns die Jäger zuerst ein Ständchen mit ihren Hörnern vor. Dann machte einer der Jäger Gruppen von je 15 Kindern, und erklärte uns, dass es Posten gibt die wir mit unserer Gruppe besuchen können. Zuerst ging unsere Gruppe zu dem Posten mit den Waffen. Alois und Reto Beck zeigten uns die Waffen, Schüsse und erklärten uns, für was und wie man sie benutzt. Dann liefen meine Gruppe und ich zum nächsten Posten nämlich zu dem Posten mit den Hunden, der Rehkitzrettung und dem Bäumchenschutz. Dort zeigte man uns, wie die Rehkitz-Rettung funktioniert und wie man mit den Hunden umgeht. Die Jäger zeigten uns dann aber auch noch, wie man kleine Bäume schützt. Später erzählte uns Laslo Jozsa und seine Jägerkollegen, wo man biken darf und wo nicht. Weiter gings zum nächsten Posten, den mit den Vögeln. Beim Posten mit den Vögeln stellte man uns die Vögel vor. Wir lernten viel über die Vögel! Zuletzt

wanderten wir zu dem Posten mit den ausgestopften Tierköpfen. Dort erweiterten wir unser Wissen über die Tiere. Zu guter Letzt gabs auch noch eine Wurst und ein Stück Brot. Am Schluss durften wir auch noch an einem Wettbewerb teilnehmen, den die Jäger organisierten. Man konnte sogar einen Tierkopf gewinnen! Ich denke gerne an diesen wundervollen Nachmittag zurück!!!

Andrin

Es war spannend etwas über die Vögel, Rehe und Hirsche zu lernen. Es war toll. Es war auch spannend, die Waffen zu sehen und über den Schutz der Bäume zu erfahren.

Es war spannend, dass die Rehe noch Fell an den Hörnern haben und sie dann das Fell an den Bäumen abkratzen. Es war auch sehr spannend, dass einige Leute mit dem Velo nicht auf den Wegen bleiben. Das Quiz am Ende war toll.

Julia



SCHULHAUSFAMILIEN

AN DER SCHULE INWIL

In diesem Schuljahr entstanden bei uns Schulhausfamilien. Wir durften uns bereits einige Male treffen und besser kennenlernen. Die Mitglieder von den Familien sind wild durchmischert und von jeder Schulstufe zählen mindestens zwei Kinder zu einer Familie. So lange ein Kind in Inwil zur

Schule geht, gehört es zur gleichen Familie.

In den ersten Familientreffen lernten sich die Kinder kennen, besprachen den Familiennamen und erstellten eine Familienflagge. Nach den Osterferien trafen sich alle Familien und

malten ein riesiges Kreide-Mandala auf dem Pausenplatz.

Durch diese wenigen, aber vielseitigen Aktivitäten ist bereits ein guter Zusammenhalt und tolles Familiengefühl spürbar geworden.





ERFOLGREICHER START

TAGESSTRUKTUREN INWIL



Das Team der Tagesstrukturen war am ersten Schultag mindestens so nervös wie die neuen Kindergartenkinder! Nach unzähligen Stunden Planung, Einrichtung und Vorbereitungen konnten wir es kaum erwarten, die Türen der Tagesstrukturen endlich für die ersten Kinder zu öffnen und so den Räumlichkeiten Leben einzuhauchen!

Wir starteten im August mit 47 Kindern erfolgreich ins erste Betriebsjahr. Die Mittagessen waren anfänglich ziemlich herausfordernd. Alles war neu, alle etwas aufgeregt und dies war entsprechend aus dem Lärmpegel herauszuhören. In den ersten Wochen lernten die Kinder die geltenden Regeln kennen, wir wiederum lernten, wo wir konsequenter sein mussten und wo der eingeschlagene Weg gut funktionierte. So konnten sich Kinder und Betreuungspersonen Schritt für Schritt aneinander gewöhnen, bald die gleiche Richtung gehen und dies schlussendlich im selben Tempo nebeneinander. Wir waren bereits ab den Herbstferien merklich entspannter unterwegs und nach den Weihnachtsferien hatten wir wirklich das Gefühl, dass alle Kinder – auch jene, die nur ein Element pro Woche besuchen – angekommen sind. Die klaren Abläufe und die strukturierten Tage geben den Kindern Orientierung und Halt.

Leider blieb auch Corona in der Tagesstruktur nicht aussen vor. Die Zeitspanne als selbst die Primarschulkinder Maske tragen mussten, war nochmals herausfordernd. Nicht mehr aus deren Gesichtern lesen zu können, erschwerte den Alltag. Die häufigen Ermahnungen, die Maske korrekt zu tragen, waren mühsam. Glücklicherweise konnten wir uns wenigstens während dem Mittagessen ohne Maske begegnen. Die Corona bedingten Ausfälle des Personals konnten wir immer mit den Kindern



vertrauten Personen überbrücken, sodass der Betrieb stets reibungslos aufrechterhalten werden konnte.

Die Räumlichkeiten indes wurden stetig farbiger und dekoriert. Von Weihnachtsbeleuchtung über Konfetti-Girlanden bis zu ganz vielen Osterhasen, hatten wir schon viele kreative Elemente, die die Tagesstruktur heimelig machten. Allem voran sticht im Essbereich unser Geburtstagsbaum heraus. So feiern wir jeden Geburtstag im kleinen Rahmen während dem Mittagselement und das Geburtstagskind darf sein Foto verzieren und an den Baum hängen.

Die gute Zusammenarbeit mit der Schule und insbesondere den Lehr-

personen konnte im zweiten Semester vertieft werden. Der Informationsaustausch funktioniert sehr gut und beide Parteien können voneinander profitieren. Gut sichtbar wird diese Zusammenarbeit auch durch unseren Zivildienstleistenden Zoran Vlaming. Er ist sowohl aus der Tagesstruktur, wie auch aus der Schule nicht mehr wegzudenken. Ständig wechselt er von einem Ort zum andern, ist im Einsatz, wo es ihn am dringendsten braucht.

Die letzten neuen Monate waren für das ganze Team der Tagesstrukturen eine intensive und lehrreiche, sowie sehr positive und motivierende Zeit. Wir freuen uns diesen Weg mit den mittlerweile 51 Tagesstruktur-Kindern weiterzugehen und ab August voraussichtlich weitere Kinder und Betreuungspersonen im Boot aufnehmen zu können.

Neu wird die Ferienbetreuung ab dem Schuljahr 22/23 ebenfalls von den Tagesstrukturen angeboten. Dieses Angebot steht allen eingeschulten Kindern vom freiwilligen Kindergarten bis zur 6. Klasse offen, unabhängig davon, ob die Kinder die Tagesstrukturen während der Schulzeit besuchen. Wir freuen uns sehr darauf, die Kinder über eine längere Zeitspanne betreuen zu dürfen, sie so



nochmals anders kennen zu lernen und mehr Möglichkeiten zu haben, zum Beispiel Ausflüge, ein Mittagessen an der Brätelstelle oder ein Ganztagesprogramm zu planen.

Weitere Informationen zur Tagesstruktur und deren Angebote finden Sie unter www.schule-inwil.ch/tagesstrukturen.

Nachfolgend einige Stimmen von Kindern, was ihnen besonders gefällt in der Tagesstruktur und was sie sich noch wünschen würden:

*Sigrid Amrein
Leitung Tagesstrukturen*



Die Tagesstruktur macht mich glücklich. Ich habe dort Freunde und es gibt viele Bastelsachen!

*Mehr Deko wäre schön.
Ich hätte gerne eine Wünsche-Wand.*

Mir gefällt fast alles. Am besten die Kugelbahn!

Ich wünsche mir einen weiteren Raum, wo Ruhe ist.

Ich hätte gern mehr Spielsachen für die älteren Kinder, wie Lego Technics.

Ich spiele am liebsten Kappla.

Das Essen ist sehr fein.

Ein Raum mit Matten zum Herumtoben wäre cool!

Ich baue gerne Hütten mit Tüchern, Matten und Stühlen.

Ein Streichelzoo wäre super! Ich würde in den Ferien auch die Tiere füttern.

SCHNITZELJAGD DURCH INWIL

ELTERNFORUM INWIL



Was war hier in Inwil los? Ob bei warmen und sonnigen Frühlingstagen oder windigem, kaltem Regenwetter – ein reges Treiben herrschte im Dorf. Es war Schnitzeljagd-Zeit!

Wie schon letztes Jahr organisierte das Elternforum der Schule Inwil erneut eine Schnitzeljagd, anstelle des Spielnachmittags. Alle Kinder der Schule hatten die Gelegenheit vom 21. März bis 3. April 2022 daran teilzunehmen.

Über 70 Kinder waren mit Freunden oder der Familie im Dorf unterwegs und suchten die verschiedenen Pos-

ten, um die kniffligen und spannenden Fragen über den Wald zu lösen. Alle Kinder bekamen als kleine Belohnung für das richtige Lösungswort einen bunten Papierschmetterling, der in der freien Natur fliegen kann und etwas Süßes.

Das Elternforum hat sich sehr gefreut, dass so viele Kinder und Familien Spass hatten und gemeinsam im Dorf unterwegs waren. Danke für euren Einsatz!

*Text und Bild:
Claudia Lustenberger,
Elternforum Schule Inwil*



MSO IN DEN TOP 10 DER SCHWEIZ

MUSIKSCHULE OBERSEETAL

INFOS AUS DER MUSIKSCHULE

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS*) organisiert alle zwei Jahre das Forum musikalische Bildung (FMB) in Baden. In dieser zweitägigen Fachveranstaltung integriert ist ein Wettbewerb, zu dem sich alle Musikschulen aus der ganzen Schweiz mit Good-Practice-Modellen bewerben können. Wir haben uns mit dem Gesamtkonzept «MSO-Story – wie Lea und Linus herausfinden, welches Instrument zu ihnen passt» beworben. Aus allen eingegangenen Bewerbungen hat die Fachjury nun kürzlich zehn Projekte ausgewählt, welche am FMB im Januar 2023 präsentiert werden.

Wir freuen uns sehr über die Mitteilung der Jury, dass unser Projekt zum Wettbewerb zugelassen ist und an der Bewertung durch die FMB-Teilnehmenden für die Preisvergabe teilnimmt.

*Der Verband Musikschulen Schweiz ist die Dachorganisation der rund 400 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten.

KURSANGEBOT DER MSO

Am 14. Mai ist der ordentliche Anmeldetermin für den Instrumentalunterricht abgelaufen. Nach Absprache und je nach terminlicher Möglichkeit der Lehrpersonen können Anmeldungen jedoch noch angenommen werden. Die Instrumentenpalette und das Kursangebot finden Sie auf unserer Website unter www.bringdichzumklingen.ch, aber auch telefonisch stehen wir Ihnen unter 041 449 90 16 zu Ihrer Verfügung. Dies ist besonders nützlich für Auskünfte über die Durchführungsorte der Kurse.

Singen in der Schwangerschaft Als Vorbereitung auf die Geburt und Begleitung in der Elternzeit

Das gemeinsame Singen und Tönen bewirkt positive Emotionen und fördert das Wohlbefinden und die Entwicklung von Eltern und Kind. Es verbindet, erdet und öffnet für Neues. Unser Angebot richtet sich an (werdende) Eltern, welche gerne klingend die Verbindung zum Kind aufnehmen möchten und sich dabei auch auf die Geburt vorbereiten. Gemeinsam erkunden wir die Wirkung der Klänge z. B. in Form von Wiegenliedern, welche später auch während der Elternzeit ein wunderbares Ritual werden können und die Kinder oft beruhigen vermögen.

➔ Schwangerschaft bis 2-jährig

Musigwält

Ein musikalisches Angebot für Vorschulkinder mit einem Elternteil

Kinder im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren tauchen im Eltern- Kind- Singen zusammen mit ihrer Bezugsperson in die Welt der Musik ein. Auf spielerische Weise entdeckt das Kind seine eigene Stimme und wird durch viel Bewegung auf verschiedenen Ebenen gefördert. Wir singen einfache Kinderlieder, gestalten sie auf verschiedene Arten oder begleiten sie mit Rhythmus- oder Klanginstrumenten.

Durch das Nachahmen und das eigene Tun werden beim Kind die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude am Singen genügt.

➔ Ab 2-jährig mit Begleitperson

Musikgarten

Musiklernen wie die Muttersprache
Durch Hören und Singen in Bewegung werden die Ideen und Konzepte der Music Learning Theory erfahren. Die Kinder kommen ohne Begleitperson in die Musikstunde. Sie hören,

staunen, nehmen die Musik in sich auf. Sie bewegen sich frei und reagieren mit spontanen Äusserungen auf die vorgesungenen Lieder und Rhythmen ohne Worte. Sie koordinieren Atem, Stimme, Bewegung und Hörerlebnisse und singen zunehmend rein und rhythmisch präzise. Jedes Kind zu seiner Zeit, in seinem Tempo und auf seine ganz besondere Art.

Die Aktivitäten und Spiele werden strukturierter. Die Kinder entdecken die musikalischen Elemente in Zeit und Raum, bewegen sich zur Musik voller Fantasie und immer differenzierter, sie rennen vor- und rückwärts, balancieren, hüpfen, purzeln, rollen oder lassen sich auf den Teppich fallen. Die Kinder bauen solide Beziehungen untereinander auf. Sie singen bereits bekannte Lieder oder Lieder, die sie im Kindergarten lernen auch ohne Worte oder mit Fantasiesilben.

➔ 4 bis 6-jährige Kinder

Grundschule mit Xylophon (MuB-Zusatz)

Musik und Bewegung mit allen Sinnen erleben

Dieses Angebot weckt und entwickelt die musikalischen Anlagen der Kinder und bereitet sie auf den Instrumentalunterricht vor.

In einem kontinuierlichen Aufbau über das ganze Jahr lernen die Kinder mit dem Xylophon Lieder nach Noten zu spielen, zu improvisieren, selbst zu komponieren und Rhythmen zu verstehen und zu begleiten. Individuelle instrumentale Spezialitäten der jeweiligen Lehrperson fliessen in den Unterricht mit ein. Alle Lieder werden auch gesungen und die Stimme sowie das Gehör geschult. Die rhythmischen Kenntnisse werden verfeinert und über Bewegung und Spiele gefestigt. Um die gelernten Lieder übers Jahr zu vertiefen, haben die Kinder ihr eigenes Xylophon, wenn möglich, zu Hause.

➔ 2. Klasse

Instrumentenkarussell Das passende Instrument entdecken

Dieser Kurs richtet sich an Kinder, die betreffend Instrumentenwahl noch unentschieden sind. Es werden verschiedene Klangerzeugungen, Instrumentenfamilien, Instrumentenbau, spezielle Musikinstrumente entdeckt und unter Mithilfe der Lehrpersonen alle Instrumente vertieft kennengelernt und ausführlich ausprobiert. Zum Schluss des Kurses wird ein Musikinstrumentenprojekt (zum Beispiel ein Theaterstück) vorbereitet und vorgespielt.

➔ 3. – 4. Klasse

Musik und Bewegung für Senioren Körper und Geist aktiv erhalten und fördern

Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Diese nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität.

Musik und Bewegung bietet die Möglichkeit, gemeinsam Musik auf vielseitige Art zu erleben und durch Bewegung die Unfallrate durch Stürze im Alter um ein Vielfaches zu senken.

➔ Ab 60 Jahren

Weitere Kurse und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf www.bringdichzumklingen.ch. Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse zu begrüssen.

VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

Konzerte erscheinen laufend auf unserer Webseite unter Events. Die Musikschülerinnen und -schüler freuen sich über Ihren Besuch



Scannen Sie mit Ihrer Handykamera diesen Code und Sie gelangen zu unseren Kursangeboten.



Die Kinder im Instrumentenkarussell sehen sich ein Musikatelier an. (Bilder zVg)

DE CHLI MUCK MIT JOLANDA STEINER

9. MÄRZ 2022

FAMILIENKREIS EIBU

Es war fantastisch die angespannten und grossen Kinderaugen zu sehen. Die Bühne war wunderbar dekoriert und die Stimmung etwas düster aber gleichzeitig ganz farbenfroh. Die Spannung daher riesen gross.

Voller Überraschungen war die Geschichte vom kleinen Muck, der ganz alleine in der großen weiten Welt zu recht kommen muss. In viel zu großen Kleidern macht er sich auf den Weg und gelangt auf wundersame Weise an einen Zauberstock und magische Pantoffeln. Diese öffnen ihm die Tür zum Palast des Sultans. Der kleine Muck findet mit seinem Zauberstock unzählige Schätze und dank seinen magischen Pantoffeln wird er zum weltbesten Schnellläufer. Doch leider sind die Neider schnell zur Stelle und der kleine Muck wird unschuldig ins

Gefängnis gesperrt. Doch er gibt nicht auf und schon bald hat er eine Idee, wie er den ungerechten Sultan überlisten kann.

Gelingt es ihm?

Dieses Rätsel wurde für die vielen Kinder am Märlinachmittag aufgelöst.

Von Jolanda Steiner herrlich erzählt waren alle Kinder total begeistert vom chline Muck.

Am Schluss gab es für jedes Kind noch eine kleine Erinnerung, einen Leuchtstein, zum nach Hause nehmen.

Ein grosses Dankeschön an Jolanda Steiner für die tolle Stimmung und die wunderbare Erzählung vom chline Muck.



OSTERNÄSTLISUECHE

FAMILIENKREIS EIBU



Der 10. April 2022. Ein frischer aber wunderbarer Sonntagmorgen. Über 70 Kinder fanden den Weg zum Pfadihüusli.

Was hat der Osterhase für uns wohl versteckt?

Familie um Familie machten sich gestaffelt auf den Weg. Zuerst galt es die steile Pfadi-Treppe zu überwinden. Oben angekommen war schon die erste Seite der schönen Geschichte «Muffel Maulwurf rettet Ostern» zu lesen respektive von Mami oder Papi erzählt, zu hören. Die Geschichte begleitete die Kinder auf ihrem ganzen Weg durch den Wald bis zurück zur Feuerstelle.

Nun galt es je Kind ein Ostersäckli zu finden. Für die meisten gar nicht mal

so schwierig. Neben dem Säckli hat der Osterhase auch zwei rote Eier versteckt. Diese mussten gefunden werden, bevor ein anderes Kind schneller ist. Gerade für die grösseren Kids, ein hervorragender Challenge. Die Kinder suchten mit grossem Eifer den halben Wald ab und siehe da – auch die zwei Eier wurden im Dickicht gefunden.

Langsam trudelten die ersten Familien bei der Feuerstelle wieder ein. Dank unseren top Feuerspezialisten konnten nun alle ihre mitgebrachte Wurst bräteln und zum Abschluss gabs bei gemütlichem Zusammensein noch Kaffee und Kuchen.

Wir danken allen Helfer, Helferinnen und vor allem allen Kindern und Familie fürs kommen.



IN DER ZAUBERCHESCHTE HAT DER FRÜHLING EINZUG GEHALTEN

VEREIN KITA ZAUBERCHESCHTE



Aufgrund eines Lernauftrages meiner Ausbildung zur Kindheitspädagogin HF habe ich für die Kinder eine Lernwerkstatt zum Thema von der Raupe zum Schmetterling erarbeitet. Ein Zimmer wurde komplett ausgeräumt, diverse Angebote zur sprachlichen und ästhetischen Bildung, für die Wahrnehmung und Entspannung, für Körpererfahrung und Bewegung sowie um Sachwissen zum Thema zu erlangen, wurden geschaffen.

Jedes Kind bekam ein eigenes Erfolgsheft, in welchem die entstandenen Werke und Zeichnungen abgelegt werden konnten. Die Kinder konnten selbstständig entscheiden, an welchen Posten sie gerade Arbeiten möchten und diese dann mit einem Klebepunkt im Erfolgsheft als erledigt markieren.

Nebst den verschiedenen Posten, welche es zu entdecken gab, sind auch acht kleine Raupen in der Zaubercheschte eingezogen. Diese waren für alle wohl das Highlight des Projekts. Alle waren sehr fasziniert, den Raupen beim Wachsen zuzusehen.

Die anfangs circa einen Zentimeter langen Raupen haben sich schnell vollgefressen und sich nach anderthalb Wochen verpuppt. Wieder eine Woche später war die Aufregung dann riesig, als die ersten Distelfalter zu schlüpfen begannen. Ganz gespannt wurde

dabei zugeschaut, wie sich die Schmetterlinge aus ihrer Puppe «kämpften» und dann ihre volle Schönheit preisgaben. Nun blieb uns nichts anderes übrig als die Schmetterlinge nach draussen zu begleiten und ihnen eine gute Reise zu wünschen.

Immer wieder wird über das Projekt gesprochen und auch draussen auf Spaziergängen fragen wir uns, ob der Schmetterling, welcher gerade um uns tänzelt, wohl einer von uns war.

Vielleicht denken Sie beim nächsten Schmetterling auch an uns und die vielen strahlenden Kinderaugen.

Frühlingshafte Grüsse aus der KiTa Zaubercheschte

*Andrea Koch,
Studentin HF Kindheitspädagogin*

ABSTECHER IN DIE PIRATEN-, SCHLUMPF-, ZWERGENWELT – ODER DOCH LIEBER DIE SCHWEIZ ENTDECKEN?

PFADI EIBU

Auch im letzten halben Jahr erlebte die Pfadi Eibu in ihren verschiedenen Stufen unvergessliche Aktivitäten. Die Biberstufe tauchte anfangs Februar in die Welt der Piraten ein, da Freddy solche in naher Ferne gesichtet hatte. Da die Biber jedoch nicht wie keine Piraten aussahen, mussten sie sich zuerst noch fleissig verkleiden und bastelten einen Piratenhut. Dann ging es an das Eingemachte: Sie spielten ein «Leiterlispeli» und gewannen am Schluss die Schatzkarte und den damit verbundenen Schatz. Die Kinderaugen leuchteten nur so, als sie die volle Truhe mit Silbermünzen gesichtet hatten. Die Teilnehmer der Wolfsstufe tauchten in

das grüne Reich ein. Sie spielten ein Toto-X mit ganz vielen verschiedenen und abwechslungsreichen Spielen. Zum Schluss gewannen sie das blaue Auto, mit welchem sie schon bald in das blaue Reich fahren können. In der Pfadistufe ging es im Land der Zwerge aufregend zu und her. Damit sich die Teilnehmer den Zwergen anpassen konnten, mussten sie ein Häuschen für diese bauen. Die Piostufe landete an diesem Nachmittag im tiefen Appenzell. Was in Appenzell nicht fehlen darf, sind die feinen hausgemachten Biberlis. Die Piostufe hatte die Challenge, bessere Biberlis zu kreieren, als sie bis jetzt in der Migros oder im Coop zu kaufen sind.





Sehenswürdigkeiten finden und zur Erinnerung fotografieren. Die kreativsten Fotos wurden am Schluss bei einer Rangverkündigung gekürt.

Anfangs Mai, kurz vor dem Muttertag wärmten sich die Biber sportlich mit einem «Völki» auf, um die gegessene Osterschokolade wieder wegzutrainieren. Als alle ihre Muskeln eingewärmt hatten, machten sie sich in verschiedenen Gruppen auf den Weg, um den Schatz zu finden. Passend zur Saison, bastelten sie ein kleines Muttertagsgeschenk, damit alle Mamis überrascht werden konnten. Zum Schluss stärkten sich alle beim Biberplatz mit einem Zvieri, bevor sie sich wieder auf den Weg nach Hause machten. Die Wolfsstufe bereitete sich für das Pfingstlager vor, indem sie verschiedene Materialien eines Zeltens kennen lernen durften. Zum Schluss bauten sie auch eigenhändig ein Zelt auf, damit sie vor dem Regen geschützt waren. Auch die Pfadistufe gestaltete verschiedene Muttertagsgeschenke. Die Teilnehmer konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen, indem sie beispielsweise Blumentöpfe mit Serviettentechnik verzierten oder verschiedene Schlüsselanhänger bastelten. Stolz und zufrieden durften sie ihr Geschenk am 8. Mai 2022 ihren Mamis übergeben. Die Piostufe ist aktuell fleissig daran, das Pfingstlager der Wolfs- und Pfadistufe zu planen. Eines ist gewiss: Ein unvergessliches Pfingstwochenende steht bevor. Wir freuen uns sehr darauf ☺.

Damit das Produkt auch genügend Aufmerksamkeit bekommt, benötigt es dazu eine originelle und sehr kreative Werbung.

Mitte März hatte die Biberstufe eine grosse Reise vor sich: Sie besuchten das alljährliche Bibertheater in der Stadt Luzern. «Die drei Freunde» erlebten spannende Abenteuer, die alle Biber mehrmals zum Lachen brachten. Wie versprochen fuhr die Wolfsstufe an jenem Nachmittag in das blaue Land. Oh Wunder, sie trafen auf ganz viele verspielte kleine Schlümpfe. Doch irgendetwas stimmte mit den Schlümpfen nicht. Sie waren alle so aufgebracht, denn die «Schlumpfine» ist aus unerklärlichen Gründen verschwunden. Hinter dem ganzen Zauber steckte «Gargamel». Alle Wölfler mussten gegen ihn kämpfen und haben ihn schliesslich im Schlumpf 1, 2, 3 besiegt. Dankbar und erleichtert empfingen die Schlümpfe ihre einzige Dame wieder in ihrem Reich. In der Pfadistufe ging es weiter kreativ zu und her. Die Fähnli der Jungs bastelten verschiedene Origamis und Papierflieger, währenddessen die Mädchenfähnli ihre Schleckmäuler auspacken konnten: Sie backten leckere Schokoladenmuffins, welche sie ausgiebig dekorieren konnten. Der Nachmittag wurde mit verschiedenen Spielen abgerundet.

Kurz vor Ostern brauchte der Osterhase Hilfe von der Biberstufe. Er hatte alle Hände voll Arbeit und sollte noch viele Osterneste basteln. Die Biberstufe, wie immer allzeit bereit, unterstützte den

Osterhasen sehr gerne und konnte so ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Zum Dank durften sie mit verschiedenen Leckereien gestärkt noch weitere Spiele mit dem Osterhasen spielen. In der Wolfs- und Pfadistufe durften die Pios ihre ersten Leitererfahrungen sammeln. Dabei benötigte auch in der Wolfsstufe der Osterhase die Hilfe der Wölfler. Er war auf der Suche nach neuen qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Dafür stellte der Osterhase den Wölfler verschiedene Spiele wie Rüeblzieh, Wikki 1, 2, 3, Fussball und ein Osterhasenvölki zur Aufgabe. Alle haben die Spiele mit vollem Elan gemeistert, doch der Osterhase bemerkte am Schluss, dass Ostern doch noch nicht vor der Türe stehe, weshalb er ihre Hilfe noch nicht jetzt benötigen konnte. Die Pfadistufe tauchte an diesem Nachmittag in die digitale Welt ein. In verschiedenen Gruppen machten sie eine Fotochallenge durch das ganze Dorf. Sie mussten verschiedene



MUKI / KITU: AUSBILDUNG SPORT UND HANDICAP

TURNERINNEN INWIL

Am 13. und 14. November 2021 konnten Gabriela Zemp und ich endlich den Kurs «Sport und Handicap Kindersport» im Paraplegiker Zentrum Nottwil besuchen. Wir mussten lange darauf warten, denn er wurde mehrmals abgesagt. Grund dafür ... natürlich wegen Corona!

Wir durften selber erleben, wie es ist, im Rollstuhl Sport zu machen. Betreut hat uns eine Frau, die durch einen Unfall in den Rollstuhl kam. Sie ist Spitzensportlerin und nahm sogar an der Paralympics 2021 teil.

Wie es sich anfühlt, blind zu sein und einen Sprint zu machen, war eine ganz neue Erfahrung. Auch dabei hatten wir ein Profisportler an unserer Seite. Es brauchte schon eine gewisse Überwindung, einfach los zu lassen, einen Sprint zu machen und der Begleitper-

son zu vertrauen. Aber es hat funktioniert!

Ein weiteres grosses Thema war mit Menschen Sport zu machen, die an Down-Syndrom leiden, gehörlos sind, ADHS oder Autismus haben. Hier wurde der Fokus darauf gelegt, wie diese Menschen im normalen Sportalltag integriert werden können.

Es war ein strenges, aber lehrreiches Wochenende und für mich einer der besten Kurse, die ich im Bereich Sport je gemacht habe. Es macht Lust auf mehr.

Für die Zukunft sind wir parat im MUKI & KITU – nun auch für handycapierte Kinder – und freuen uns auf alle Kinder, die kommen.

Conny Kunz



TRAININGSZEITEN FRAUEN

	Wann	Wo
Gruppe A FunTone®, Bodyforming, Step	Mi 19.45–20.45	Aula
Gruppe B Fit-Gymnastik	Mo 19.45–20.45	Aula
Gruppe C Fit-Gym 50+	Di 20.00–21.00	Aula
Gruppe D Gesundheitsturnen	Di 18.45–19.45	Aula
Bodyforming	Fr 08.30–09.30	Aula

Die Aula befindet sich im Turnhallentrakt des Schulhauses Rügeboge III.

TRAININGSZEITEN KIDS

	Wann	Wo
MuKi-Turnen	Mo 13.30–14.30	Turnhalle
KiTu Gruppe 1 freiwilliges KG-Jahr oder 5. Geb. bis 31.07.	Mo 15.30–16.25	Turnhalle
KiTu Gruppe 2 ab obligatorischem KG-Jahr	Mo 16.35–17.30	Turnhalle



SAUBERES EIBU DANK UNSEREM TURN-NACHWUCHS & TRASH HERO

TV INWIL & TRASH HERO



Fast 80 Kids und Erwachsene haben am letzten März-Samstag wieder einmal zu Müll-Säcken und Greifzangen gegriffen und das Dorf gesäubert. Innert nur drei Stunden kamen 30 Kilogramm Abfall zusammen.

«Verrückt, weiss doch eigentlich jeder Mensch, dass sich Littering nicht gehört.»

Die Kids staunten nicht schlecht, was entlang der Trottoirs und in den naheliegenden Feldern innert kürzester Zeit alles zu finden war. Von Flaschen, Alu-Dosen über Zigarettenstummel bis hin zu Elektroschrott – die knapp 70 Kinder des Turnvereins Inwil haben mit ihren Begleiterinnen und Beglei-

tern so einiges zusammengetragen. Damit machten sie die Gemeinde Inwil wieder ein Stück sauberer und halfen mit ihrer Aktion auch direkt der Natur und der gesamten Umwelt.

Mit Unterstützung des Inwilers Roman Peter und seiner globalen Umweltbewegung «Trash Hero World», wurde den Kids bewusst, was der achtlose Umgang mit Abfall mit sich bringt und dass Jede und Jeder seinen Beitrag zum weltweiten Müllproblem leisten kann. Ganz nach dem Motto «Keiner ist zu klein, ein Trash Hero zu sein», war die Truppe motiviert, möglichst viel Müll zusammenzutragen.

Das Resultat liess sich sehen, machte aber auch nachdenklich:

- 80 Alu-Dosen
- 31 Pet Flaschen
- 21 Glas Flaschen
- 30 Masken
- 4'920 Zigarettenstummel
- Elektroschrott, Hundekot-Säckchen, Feuerzeuge – und noch vieles mehr

30 Kilogramm Müll, verteilt am Strassenrand oder in den naheliegenden Feldern.

Dies zeigt, dass in den Köpfen der Leute noch so einiges zu tun ist. Der TV Inwil ging an diesem Samstag-Vormittag aber mit gutem Beispiel voran. Ein grosser Dank an Roman Peter, all unseren Kids, Trainer und Eltern, die dabei waren!



SÄULISCHRÄNZER INWIL SUCHEN VEREINSLOKAL

SÄULISCHRÄNZER EIBU

Wir, die Guggenmusik Säulischränzer, sind auf der Suche nach einem neuen Gemeinschaftsraum. Wir mussten vor ein paar Jahren unsere alte bekannte «Säulistobe» auflösen und sind seit her auf der Suche nach einem neuen Vereinslokal.

Wir suchen ein Raum, in dem wir unsere Sitzungen abhalten oder uns vor oder nach Fasnachtsanlässen treffen können.

Falls Sie uns ein solches Lokal anbieten können, würden wir uns sehr gerne mit Ihnen in Verbindung setzen. Weiteres können wir dann zusammen besprechen.

Kontakt:

Marc Rööfli/Patrick Bumann

Email:

praesi@saeulischraenzer-eibu.ch



MUSIKALISCHER START INS 2022 GEGLÜCKT

MG INWIL



Nach zwei turbulenten Jahren konnten die Musikant/innen der Musikgesellschaft Inwil wie gewohnt nach den Fasnachtsferien ins Frühlingshalbjahr starten. Neben den Ständli zur ersten heiligen Kommunion und Aufahrt, nimmt die Musikgesellschaft in Spielgemeinschaft mit der Feldmusik Ebikon am kantonalen Musikfest in Emmen vom 12. Juni 2022 teil.

Um optimal auf das Musikfest vorbereitet zu sein, wurde das Selbstwahl-, sowie Aufgabenstück bereits am Vor-

bereitungskonzert in Hochdorf am 24. Mai 2022 zum Besten gegeben. Neben der MG Inwil & FM Ebikon hatten auch die Feldmusik Rothenburg und Harmonie Hochdorf ihre Stücke präsentiert. Nach diesem geglückten Auftritt freuen wir uns riesig auf das Musikfest!

Das 30. Luzerner Kantonal-Musikfest findet in Emmen an zwei Wochenenden statt. Gestartet wird am Freitag, 10. Juni mit der Fahnenweihe der neuen Kantonalflagge und im An-

schluss steigt die Veteraneneyerung. Der Samstag, 11. Juni steht im Zeichen der Jugendmusiken. Am Sonntag, 12. Juni, sowie dem darauffolgenden Wochenende (18./19. Juni 2022) finden die Wettspiele in den verschiedenen Kategorien statt. Neben den Wettbewerben lockt auch ein grosses Rahmenprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikfest2022.ch.

Ob wir erfolgreich waren, lesen Sie in der 3. Ausgabe der Ratsstube 2022.

MUSIKALISCH?

MG INWIL

Dieses Jahr konnte auch die Generalversammlung im März wieder wie gewohnt im Probelokal durchgeführt werden. Ausnahmsweise gab es dieses Jahr keine neuen Aktiv-Ehrenmitglieder oder kantonale, sowie eidgenössische Veteran/innen.

Mit Martin Hofstetter durfte ein neuer Musikant in unseren Reihen be-

grüsst werden. Im Verein sind somit 32 Musikant/innen aktiv. Einige Register sind bereits dünn besetzt und die MGI würde sich sehr über neue Mitglieder freuen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer oder auf unserer Website (www.mginwil.ch).

Musikalisch?
Dann werde Mitglied der MG Inwil.

In unserem Repertoire befindet sich Unterhaltungsmusik von klassisch bis modern. Dies präsentieren wir an diversen Anlässen wie z.B. an unserem «Eibeler Sommer Obig» oder Jahreskonzert.

Aktuell umfasst die MGI 32 Mitglieder. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20.00 - 21.45 Uhr im Probelokal des Schulhaus «Rägeboge 1», um zu proben.

Wir freuen uns auf das Musizieren und das Zusammensein mit DIR.

Interesse?
Dann melde dich jetzt bei unserem Präsidenten Tobias Scherer unter:
tobias.scherer@hotmail.com

Weitere Info's gibts unter:
www.mginwil.ch

SAMARITER HAUTNAH

SAMARITERVEREIN INWIL



Behandlung eines verstauchten Knöchels

Am Donnerstag, 7. April 2022 führte der Samariterverein Inwil seine monatliche Übung im Sonnhofquartier durch. Ziel war es, den Verein im noch sehr neu entstandenen Quartier präsentieren und vorstellen zu können und nach Möglichkeit auch mit Anwohnern ins Gespräch zu kommen, um potenzielle Neumitglieder zu werben.

An vier realistisch dargestellten Posten trafen die SamariterInnen jeweils eine unerwartete Notfallsituation an. Nun mussten sie schnell und Situationsgerecht reagieren.

Eine gestürzte Hausbewohnerin mit verstauchtem Knöchel und blutender Nase musste nicht nur medizinisch versorgt, sondern auch davon abgehalten werden, die Erledigungen in ihrem Haushalt über ihr Wohlergehen zu stellen.

Auf dem Spielplatz lag ein weinendes Kind unter der Schaukel. Die Hände blutig, das Kinn aufgeschrammt und ein Zahn ausgeschlagen. Hier war viel Feingefühl gefragt. Die Wundversorgung stellte hier noch die kleinste Herausforderung dar. Viel schwieriger war es das herzerreissend weinende Kind



Ein Sturz von der Schaukel ist schnell passiert

zu trösten und die schimpfende Mutter anzurufen und zu beruhigen. Dann musste der Zahn gesucht und fachgerecht eingepackt, die Schürfwunden desinfiziert und verbunden werden.

Die nächste Gruppe fand unter der Brücke zur Ziegelei einen jungen Fussballspieler, der in den Bach gefallen war und sich verletzt hatte. Schnell wurde für Wärmeerhalt gesorgt und die blutende Wunde verbunden.

Der letzte Posten führte die SamariterInnen zu einem Mann mit Kreislaufproblemen. Kaum war die Situation erkannt, wurde der Mann bereits ohnmächtig und gleich darauf waren weder Atmung noch Puls vorhanden. Hier galt es, keine Zeit zu verlieren. Sofort wurde der Rettungsdienst alarmiert und Lebensrettende Sofortmassnahmen eingeleitet. An einer Übungspuppe wurde dabei die Herzdruckmassage gleich geübt.



Üben der Herzdruckmassage und Einsatz des Defibrillators an einer Puppe

Durch die Mitarbeit der vier tollen Figurantinnen und Figuranten und die realistische Darstellung der Wunden, wirkten die Situationen wie aus dem Leben gegriffen – und schlussendlich waren sie es ja auch. Wie schnell kommt man in eine unerwartete Not-situation? Umso besser wenn man weiss, wie man sich verhalten soll und richtig reagieren kann.

Für die Mitglieder des Samaritervereins war es eine super gelungene Übung. Leider blieben die Zuschauer fast vollständig aus. Dies vielleicht auch darum, weil das Wetter nicht ganz mitgespielt hat. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass nicht nur die Übungen im Freien, sondern generell alle Monatsübungen des Samaritervereins besucht werden können. Schauen Sie doch einmal rein! Informationen und Termine finden Sie auf der Website www.samariter-inwil.ch

*Nicole Hoppler
Samariterverein Inwil*

UNBESCHWERT UND ZAUBERHAFT

FMG INWIL



Wenn sich über 80 Frauen im Möösli in Inwil versammeln, dann steht die Mitgliederversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft auf dem Programm. So trafen sich die Mitglieder der FMG-Inwil am 11. März zur 101. Mitgliederversammlung. Es war ein farbenfroher Abend ganz im Sinne des Vereinsmottos: Mutig, farbig, gemeinsam.

«Es ist so ein toller Abend!» Vor mir steht Margrit*. Sie und ihr Mann sind vor kurzem nach Inwil gezogen. Margrit und ich kennen uns nicht. Aber wir sind nach wenigen Sekunden in ein Gespräch vertieft und unterhalten uns über Gott und die Welt. Wie Margrit* und mir geht es wohl auch den restlichen Frauen im Saal. Offensichtlich geniessen sie es, sich ohne Masken im Gesicht unbeschwert unterhalten zu können. So dauert es auch ein Quäntchen länger als in anderen Jahren, bis das Stimmgewirr im Saal verebbt und Präsidentin Gaby Bachmann die 101. Mitgliederversammlung (MV) eröffnen kann.

Vor dem offiziellen Teil ergreift Hildegard Bucher vom Begegnungsrat Liturgie das Wort. Sie erinnert an die Mitgliedern, die im letzte Jahr von uns gegangen sind: «Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe.» Auch unsere frühere Präsidentin Lucia Portmann-Bunschli verstarb am 4. März 2021, eine Woche

nach der MV 2021. Wir zünden eine Kerze an und lassen sie in der Mitte des Vorstandtisches während der gesamten Versammlung brennen.

Co-Präsidium

Danach ist Präsidentin Gaby Bachmann am Ruder. Routiniert navigiert sie durch den offiziellen Teil. Nachdem das Protokoll 2021, die Jahresrechnung 2021 sowie das Budget 2022 verabschiedet wurden, stehen Neuzugänge und Mutationen auf dem Programm. Tina Colatrella wird als Co-Präsidentin gewählt und wird Gaby Bachmann in ihrem Aufgabebereich unterstützen. Ein Teil von Tinas Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gehen an Aktuarin Nadja Stirnimann, welche ihre zusätzlichen Aufgaben im Begegnungsrat/Kurse an Chantal Felber und Susanne Ehlers weitergibt. Die beiden ersetzen zudem Irene Weber und Priska Waser, welche ihre Ämter im Kurswesen aus beruflichen Gründen niederlegen. Im Familienkreis wird die Chinderfiir neu von Verena Schacher und Sandra Schillig unterstützt. Sie lösen Vreni Bieri und Michèle Beck ab.

Online

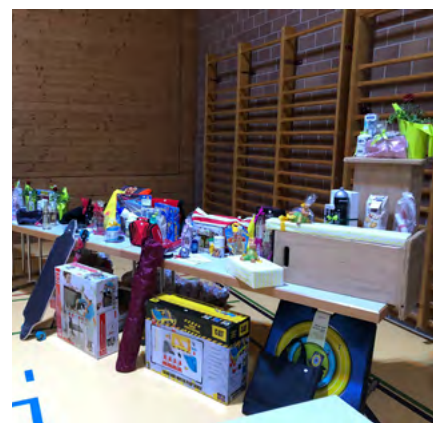
Der offizielle Teil geht mit der Grussbotschaft von Präses Althea Zöllig zu Ende, welche von Tina Colatrella vorgetragen wird. Althea knüpft ihre Botschaft an das Wort online, da ursprünglich geplant gewesen war, auch diese MV per Zoom durchzuführen.

ren: «Zum **O** möchte ich mit einem Zitat des amerikanischen Schriftstellers Mark Twain beginnen: Was wäre die Menschheit ohne die Frauen? **R**ar, sehr rar. Ohne euch liebe fmg-Vorstandsfrauen wäre Inwil **n**icht so farbig. Ihr bringt **L**eben ins Dorf Inwil. Ihr sitzt **N**ächte lang zusammen und plant immer wieder neue farbigere Kurse, Anlässe und mutige, spirituelle Feiern. Danke für euer grosses **E**ngagement.»

Zauberei

Ja, engagiert ist unser Vorstandsteam. Kassier Patricia Britschgi gelang es – keiner von uns versteht wie – innerhalb von zwei Wochen eine Tombola mit 100 Preisen auf die Beine zu stellen. Sandra Koch vom Frohen Alter muss – da bin ich mir sicher – zaubern können. Denn anders lässt es sich nicht erklären, wie sie in dieser kurzen Zeit die feinen und wunderbar angerichteten Leckereien herrichten konnte. Auch Nadja Stirnimann, unterstützt von Sibille Schmidli, verfügt bestimmt über Magie. Den beiden Frauen ist es gelungen, in wenigen Tagen eine bunte und frühlingshafte Tischdekoration aus dem Hut zu ziehen und etliche Etagere zu basteln. Ich hoffe nun gespannt, dass sich meine Etageren täglich mit frischem Gebäck und Schokolade füllt.

*Tina Colatrella
Co-Präsidentin FMG-Inwil*



DAS ALTE SCHULHAUS – EIN KULTURDENKMAL

HEIRI HÜSLER 2022



Das Dorf Inwil, 1886

Aquarell, gezeichnet von Caspar Meyerhans, geb. 1865, gest. 1936, Lehrer 1892 – 1927.

Das Schulhaus am linken Bildrand, noch mit einem Vordach über dem 1. Stock und an der Westseite über dem Erdgeschoss ein Pultdach mit Stützen, vor dem Umbau von 1895.

Bis zur Helvetischen Revolution 1798 spielte die Bildung von Kindern und Jugendlichen kaum eine Rolle. Schulen, die diesen Namen verdienten, gab es nicht und wenn, dann standen diese nur für Kinder von wohlhabenden Eltern offen und waren kirchliche Einrichtungen. Das gewöhnliche Volk konnte in der Regel weder lesen noch schreiben.

Die Helvetik stand im Zeichen von «Liberté» und «Egalité». Alle Personen sollen gleiche Chancen haben und sollten bei Eignung auch in Ämter wählbar sein. Das bedingte jedoch eine gewisse schulische Grundausbildung, wie lesen, schreiben und rechnen. Dies wurde von der Regierung zügig vorangetrieben. Allerdings war die Einsicht auf dem Land nur schwach vorhanden. Man traute den neuen Herren in Luzern einfach nicht.

In Inwil war dies auch nicht anders. Das Dorf bestand damals aus der Kirche, dem Pfarrhaus, der Kaplanei, dem

Sigristenhaus, dem Gasthaus Sonne und den Häusern der Bauernhöfe. Die Gemeinde umfasst 1898 670 «Individuen». Steuern bezahlte nur, wer Land besass.

Den ersten Schulunterricht erteilte von 1774 – 1798 Kaplan Rölli in der Kaplanei. Er war für Knaben und wurde nur im Winter abgehalten. Der Unterricht diente vor allem der religiösen Erziehung. Schulgesetze gab es noch keine. Die Schülerzahl betrug zwischen einem und zwei Dutzend.



Lehrer Caspar Meyerhans mit seiner Oberschule 1898/99, 56 Kinder, Aufnahme an der Strassenseite

Dies änderte sich mit der Helvetischen Revolution von 1798. Der Staat machte das Bildungswesen zu seiner eigenen Aufgabe und erklärte den Schulunterricht ab 1804 für alle Kinder obligatorisch. Die Gemeinden wurden zum Bau von Schulhäusern aufgefordert. Inwil erhielt wohl eine Schule, aber noch kein Schulhaus. Erst wurden Kinder im neu erbauten Gebäude, das später das Gasthaus Kreuz wurde, unterrichtet, später im Anbau des Sigristenhauses, der aber in schlechtem Zustand und für den Schulbetrieb unzumutbar war. Damals hatte Inwil rund 70 schulpflichtige Kinder. Luzern erhöhte nun den Druck zum Bau des Schulhauses.

Am 21. Juni 1828 erteilte der Erziehungsrat dem Gemeinderat von Inwil die strikte Weisung, «beförderlichst» zum Bau eines Schulhauses zu schreiben, wegen des schlechten Zustandes des Schulraums im Sigristenhaus. Diese Aufforderung wurde am 19. Juli 1828 und am 22. Oktober 1828 wiederholt. Am 4. Januar 1828 beschloss die Gemeindeversammlung Inwil einstimmig den Bau eines neuen Schulhauses.

Es wurde drei Plätze in Aussicht genommen:

1. Der Platz beim «Käppeli», wo die Strasse vom Dorf zum Inwilerberg abzweigte. Etwa der Platz des Schulhauses «Rägeboge 1» von 1914.
2. Der Platz der Kuppe der Gebr. Otziger, genannt «Beinhausmattli» (Heute etwa hinter der Metzgerei Brun).
3. Der Platz zwischen dem Pannerhof und dem Dorfbach, genannt Steingruben.

Was nun folgte, war ein endloses Gezänk um die Platzwahl. Die Grundeigentümer wollten das Land nicht hergeben und redeten ihre eigenen Grundstücke schlecht und als unbrauchbar für ein Schulhaus. Unzählige Sitzungen folgten in den nächsten

Jahren bis allein die Platzwahl entschieden war. Dann stellte sich auch noch der Pfarrer, Thomas Renggli, quer, mit der Begründung, dass aus dem Kirchenwald kein Holz für ein gemeindeeigenes, nicht kirchliches, Schulhaus geschlagen werden dürfe. Der Gemeinderat berief sich aber auf eine bischöfliche Urkunde von 1586 die genau dies gestattete und der Regierungsrat gab ihnen Recht. Das Holz aus dem Kirchenwald wurde schliesslich unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr 1831 begann man mit dem Graben des Fundaments. Die Sandsteine wurden nachher als Bruchsteine für das Erdgeschoss verwendet. In Fronarbeit wurde das Bauholz auf den Platz geliefert und hier zugehauen. Das geschah mittels Zimmermannsäxten. Das Haus wurde als Fachwerk erstellt. Dicke Bretter (Flecklinge) wurden von Hand gesägt und für die Böden und Aussenwände verwendet. Im Spätherbst stand der Rohbau unter Dach. Es dauerte aber noch zwei weitere Jahre bis der Schulbetrieb endlich aufgenommen werden konnte, gleichzeitig mit der Einführung der zusätzlichen Sommerschule.



Im Winter 1931

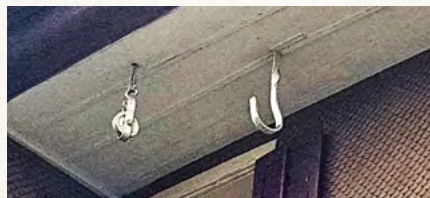
Das neue Schulhaus hatte noch nicht viel gemeinsam mit dem heutigen Gebäude. Der Eingang befand sich auf der Bachseite. Der erste Stock war ein einziger Raum als Schulzimmer. Im 2. Stock bewohnte der Lehrer Leonz Meierhans mit seiner Familie. Der Abtritt befand sich ausserhalb des Gebäudes über dem Dorfbach.

Inwil zählte nun über 1000 Einwohner und rund 75 Schulkinder, die in einem einzigen Raum unterrichtet wurden.

Mit dem Sonderbundskrieg 1847 kam neues Ungemach auf das Schulhaus zu. Erst wurde es von den Truppen des Sonderbundes belegt und nach dem verlorenen Gefecht bei Gisikon von den Eidgenössischen Truppen besetzt. Die Soldaten gingen nicht zimperlich mit dem Gebäude um. Nach dem Abzug waren grosse Reparaturarbeiten nötig, bis nach Monaten wieder Schule gehalten werden konnte.

Ab 1851 wurden den Schulkindern unentgeltlich Griffel, Schultafeln, Tinte und Hefte «verabfolgt», wie es in der Chronik steht.

1866 wurde die Schule in eine Unter- und Oberstufe geteilt, allerdings immer noch gleichzeitig im 1. Stock.



Die Haken am Vordach sind noch original aus der Bauzeit vor bald 200 Jahren

Erst mit dem Umbau von 1895 bekam das Schulhaus sein heutiges Aussehen. Der Eingang wurde auf die Westseite verlegt, und auf der Nordseite kam ein Anbau für die Abtritte hinzu. Der Platz gegen den Bach hin wurde zum Turnplatz umgestaltet. Die Fassaden wurden verschindelt und an den Hausecken mit Lisenen abgedeckt. Zwei Vordächer vor den beiden Estrichgeschossen gaben dem Gebäude das Aussehen eines stattlichen Bauernhauses.

Das Schulhaus diente zugleich als Feuerwehrlokal. Das bezeugen noch heute zwei Haken an der Untersicht des Daches auf der Nordseite. Dort wurden jeweils die Wasserschläuche zum Trocknen aufgehängt. Die Rolle daneben diente dem Hochziehen des Brennholzes, das im Estrich gelagert wurde.

1909 erfolgte die Einführung einer dritten Primarstufe. Für diese wurde

Fräulein Marie Widmer aus Rothenburg gewählt. Sie unterrichtete die erste und zweite Klasse bis 1954 und damit auch meinen Vater und später mich. Sie wurde nur «Müeti» genannt und man verzieh ihr die kleinen körperlichen Züchtigungen, die heute undenkbar wären.

Nach einer starken auswanderungsbedingten Abnahme der Einwohnerzahl im 19. Jahrhundert erholte sich diese wieder und macht zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Bau eines weiteren Schulhauses notwendig. Dieses Mal, am Vorabend des 1. Weltkrieges, verzögerten keine Querelen den Bau, so dass er im Herbst 1914 bezogen werden konnte.

Dann fiel das alte Schulhaus für etwa 10 Jahre in eine Art Dornröschenschlaf, bis es 1924 vom damaligen Gemeindegemeinschafter Xaver Rast gekauft und zum Wohnhaus umgebaut wurde. Im ersten Stock wohnte nun die Besitzerfamilie und im 2. Stock zwei weitere Familien.



1956, als die Strasse Richtung Oberhofen neu gebaut wurde.

Mit jedem Strassenbau, hier 1955 und später um die Jahrtausendwende, wurde die Strasse angehoben, Die Fenster im Erdgeschoss an der Strassenseite, die früher einen Meter über dem Boden waren (siehe Klassenfoto), sind heute ebenerdig.

Da 1914 auch die Feuerwehr ihr eigenes Lokal am östlichen Dorfrand bekam, konnte das Parterregeschoss anderweitig genutzt werden. Eine Zeitlang soll es die Küferei Schmid genutzt haben, bis sie eigene Räume an der Rosegg beziehen konnte.

1924 und 1925 war vorübergehend auch die Post im Erdgeschoss daheim,

bis sie im Doppelhaus gegenüber der Kirche neuen Räume erhielt.

Von 1935 bis 1980 wohnte Franz Wicki-Peruzzo im oberen Stock und betrieb im Erdgeschoss eine kleine Schuhmacherwerkstatt. Der Mann war in jungen Jahren weit herumgekommen und erzählte gerne davon. In der Werkstatt roch es geheimnisvoll nach Leder, Leim und Stumpenqualm. Als er mit 98 Jahren starb, kam seine ganze Werkstatt ins Landesmuseum Zürich und wurde in der Ethnologischen Sammlung eingelagert.



Schuhmacher Franz Wicki in seiner Butik

Viel früher, vermutlich noch im 19. Jahrhundert, lebte dort ein Mann, den man nur «Zytfädi» nannte. Er war behindert und verstand sich aber trefflich auf das Reparieren von Uhren. Von seiner Existenz wissen wir nur aus einem Stück Zeitung, welches vor einigen Jahren

beim Umbau eines Hauses als Fassadenisolation zum Vorschein kam.

1945 kauften Stephan und Theres Gyr-Schacher das ehemalige Schulhaus und bewohnten mit den fünf Söhnen den ersten Stock. Er war Lehrer, Organist, Chorleiter, Autor und Gemeindepräsident. Die Gemeinde ernannte ihn für sein grosses und vielfältiges Werk zum ersten Ehrenbürger von Inwil.

Bis zur Einführung der Strassennamen und Hausnummern hatte das ehemalige Schulhaus den Namen «Friedheim», was schöner tönt als «Hauptstrasse 25». Heute gehört das Gebäude dem Sohn, Hans Gyr, der darauf achtet, dass es sein Aussehen auch in Zukunft behält und trotzdem ein zeitgemässes Wohnen ermöglicht.

Das alte Schulhaus ist eines der wichtigsten Gebäude im Inwiler Dorf. Es ist aus der «Egalité», der Forderung nach Chancengleichheit für alle, in der Helvetik vor bald 200 Jahren entstanden und hat den Kulturkampf im 19. Jahrhundert überstanden. Das Haus ist ein Symbol dafür, wie der Staat begann, die Bildung nicht mehr nur der Kirche zu überlassen, sondern selbst die Initiative zu übernehmen.

Das dürfte man den Passanten ruhig auf einer Infotafel am Haus mitteilen.



Friedheim, Hauptstrasse 25, heute

Quellen:

«Zum ersten Schulhausbau 1828 – 1833», von Dr. Josef Schacher, Historiker
«Festschrift zur Eröffnung des Schulhauses 1914», von Caspar Meyerhans, Lehrer
«Der Canton Luzern», 1856, von Dr. Casimir Pfyffer, Luzern
Archiv der Familien Gyr
Archiv Familie Meyerhans
Fotoarchiv Heiri Hüsler
Wikipedia

FASNACHT IM WOHNHAUS SONNE

GENOSSENSCHAFT ALTERSWOHNEN INWIL

Nach einem corona-bedingten Unterbruch konnten die Mieter des Wohnhauses Sonne in diesem Jahr wieder Fasnacht feiern.

Für solche aber auch andere Anlässe bietet sich dazu der grosse Gemeinschaftsraum im UG bestens an und wird daher auch oft benützt.

Hier einige Bilder der fröhlichen Runde:



FÜHRUNG DURCH DIE RESIDIO-HÄUSER

RESIDIO AG



Endlich lässt es die aktuelle Situation wieder zu, in den Residio-Häusern Gruppen zu empfangen. So nutzen wir die Gelegenheit und öffnen unsere Residio-Häuser für Führungen durch unseren Betrieb. Dabei zeigen wir Ihnen die verschiedenen Zimmertypen, die öffentlichen Räumlichkeiten und berichten über den Alltag. Sie dürfen sich also auf einen kurzweiligen und interessanten Nachmittag freuen.

Beginn / Dauer

Die Führungen beginnen jeweils um 14.00 Uhr und dauern ca. 30 Minuten. Anschliessend beantwortet unser Fachpersonal bei Kaffee und Kuchen gerne Ihre Fragen.

Daten / Ort

- **Donnerstag, 7. Juli 2022**
Haus Sonnmatt
Hohenrainstrasse 2, Hochdorf



• Freitag, 14. Oktober 2022

Haus Rosenhügel
Rathausstrasse 37, Hochdorf



• Montag, 26. September 2022

Haus Rosenhügel
Rathausstrasse 37, Hochdorf

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie unsere Häuser und Dienstleistungen kennen. Wir freuen uns auf Sie.

Erika Stutz
Geschäftsleiterin

DANN KOMM VORBEI!

WANN?
jeden Freitag, ab 20.00 Uhr
(ausser während den Schulferien)

WO?
im Möösl, Inwil

FÜR WEN?
Jugendliche ab der Oberstufe bis 18 Jahre

WAS?

Wir freuen uns auf dich ...

Für zusätzliche Öffnungen des Raumes an anderen Tagen, darfst du den Schlüssel bei folgenden Personen abholen:
Nico Gattiker, Rütli 17a
Ilay Brandenburg, Pannerhofstrasse 4
Gino Buchmann, Ballwilerstrasse 4
Olivia Odoh, Hauptstrasse 26b
Nina Furrer, Fahrmatte 1
(Die Hausordnung muss zwingend eingehalten werden!)

SPITEX IM SEETAL MIT 15% WACHSTUM

SPITEX HOCHDORF UND UMGEBUNG



Am 12.04.2022 fand im Zentrum St. Martin in Hochdorf die 29. Generalversammlung des Vereins Spitex Hochdorf und Umgebung unter der Leitung von Präsident Daniel Rüttimann statt. Der Verein sorgt basierend auf Leistungsverträgen in allen zehn Seetaler Gemeinden für die ambulante Pflege und Unterstützung und deckt somit als drittgrösster Anbieter des Kantons ein Einzugsgebiet von rund 33'000 Personen ab.

Interessantes Input-Referat durch Dr. med. Peter Steinmann

Zu Beginn der Versammlung folgte ein interessantes Referat durch den Leiter des MedZentrums Hochdorf, Dr. med. Peter Steinmann. Dabei präsentierte er seine Sichtweise als Arzt zur Aufgabe und zur Rolle der Spitex in der heutigen Gesellschaft und im Kontext zum Gesundheitswesen.

Grosse Herausforderungen während der Pandemie

Die Covid-19-Pandemie hatte das gesamte Gesundheitswesen stark gefordert. Auch die Spitex Hochdorf und Umgebung war davon betroffen. Glücklicherweise konnten Auftrag und Dienstleistungen während der gesamten Zeit stets mit genügend Personal erfüllt und geleistet werden. Die konsequente Einhaltung der Schutzmassnahmen war hier sicherlich hilfreich. Zudem leistete die Spitex mit ihrem Personal Unterstützung in den kantonalen Testzentren oder vor Ort in der Zusammenarbeit

mit der Vitaluce-Apotheke. Diese Zusammenarbeit wird aktuell im neuen Testcenter im Haus Sonnmatt der Residio AG noch weitergeführt.

Erneut stärkeres Wachstum als budgetiert

Die traktandierten Geschäfte wurde alle einstimmig genehmigt. Das Geschäftsjahr schliesst erfolgreich und finanziell besser als budgetiert ab. Dies vor allem durch den Anstieg der geleisteten Pflegestunden von insgesamt 27'171 auf 31'191 Stunden. Dies entspricht einem Anstieg von 14.8 Prozent. Dies ist sicherlich auch auf die Auswirkungen der Pandemie zurückzuführen (spätere Heim-eintritte, verzögerte oder verkürzte Spitalaufenthalte). Die Tarife bleiben vorläufig gleich. Der Verein erfüllt auch weiterhin die Ausbildungsverpflichtung vorbildlich. Dennoch zeigt sich, dass der Fachkräftemangel bei der Spitex vorhanden ist und neue Stellen zunehmend schwieriger zu besetzen sind. Durch die Annahme der Pflegeinitiative im vergangenen Jahr sind diesbezüglich mittelfristig gezielte Unterstützungen und Verbesserungen zu erwarten.

Vorstand: Auf Gabriela Kaech folgt Toni Kaufmann

Für die nach sieben Jahren zurückgetretene Gabriela Kaech aus Ballwil fand eine Ersatzwahl statt. Neu in den Vorstand wurde der Ballwiler Gemeinderat Anton Kaufmann gewählt. Ebenfalls wurde die Revisionsstelle mit der Convicta Treuhand AG

Hochdorf bestätigt. Insgesamt beschäftigte die Spitex per Ende 2021 bei knapp 50 Vollzeitstellen insgesamt 96 Mitarbeitende. Die prognostizierten Entwicklungen zeigen u.a. auch aufgrund der Nachfrage und der demografischen Entwicklung auf, dass beim ambulanten Bereich weiterhin mit einem Wachstum geplant werden muss.

Angebotserweiterung wird genutzt – regionaler Tag der offenen Türe am SA, 3. September 2022

Ab Juni 2021 hatte die Spitex Hochdorf und Umgebung ihr Angebot passend erweitert und ausgebaut. So sind neu die Grundzeiten von 6.00 bis 23.00 Uhr ausgebaut worden. Zudem besteht neu auch ein Pikettdienst, so dass die Abdeckung bei Bedarf nun rund um die Uhr besteht – 7 Tage/24 Stunden. Neu wird auch Physiotherapie zuhause angeboten, was ebenfalls bereits rege genutzt wird.

Am Samstag, 3. September 2022, 10.00 – 15.00 Uhr, ist im Rahmen des nationalen Spitex-Tages ein Tag der offenen Türe bei der Spitex Hochdorf und Umgebung im Stützpunkt an der Turbistrasse 25 geplant.

*Spitex Hochdorf und Umgebung
www.spitex-hochdorf.ch
Turbistrasse 25, 6280 Hochdorf
Telefon 041 914 10 70,
spitex@spitex-hochdorf.ch
Nationale Spitex-Nummer
0842 80 40 20*

AGATHAFEIER 2022

FEUERWEHR OBERSEETAL



Ca. 150 Gäste freuten sich, nach so langer Zeit wieder an einer Agathafeier teilnehmen zu können.

Endlich war es wieder soweit: Nachdem die letzten beiden Jahre die Agathafeier coronabedingt abgesagt werden musste, durfte dieses Jahr wieder gefeiert werden. Am Samstag, 19. März 2022, fand die Feier zu Ehren der heiligen Agatha, Schutzpatronin der Feuerwehren, im Gemeindesaal in Ballwil statt.



Raphael Stirnimann, Benno Rössli und Patrick Scherer wurden mit einem Präsent von Kommandant Alois Füglistner verabschiedet (v. l.). Nicht auf dem Bild: Markus Ineichen, Dino Gasser, Christoph Salzmann und Jana Lanni.

Um 17.30 Uhr wurde bei herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen zum Apéro geladen. Nach und nach wurden die Stühle von den rund 150 Feuerwehrangehörigen mit ihren Partnerinnen im Mehrzweckgebäude besetzt, sodass eine Stunde später zum offiziellen Teil übergegangen werden konnte. An jedem Tisch wurde das Zusammensein besonders geschätzt – vor Corona eine Selbstverständlichkeit. Der Kommandant Alois Füglistner begrüßte die Anwesenden und zeigte sich sehr dankbar, dass eine solche Feier wieder durchgeführt werden konnte. Die

Einsätze der letzten drei Jahre fasste er eindrucksvoll in einer Diashow zusammen. Trotz eher ruhigem Jahr waren es doch beachtliche 54 Einsätze mit 1'410 Einsatzstunden, wobei die Fehlalarme durch die Brandmeldeanlagen ebenso mitgezählt sind sowie die nicht alarmmässigen Einsätze, wie z. B. Schulungen und Verkehrsdienste. Aufgrund der abgesagten Agathafeiern erwähnte er die Austritte und sowie Neueingeteilten der vergangenen zwei Jahre. Als Zeichen der Dankbarkeit für die gute Arbeit, konnte der Sold angehoben werden. Die Feuerwehrleute dankten für diese Nachricht mit grossem Applaus.

Der erste Teil des Rappports wurde zügig abgehalten und mit dem Sketch eines Feuerwehrmanns der Feuerwehr Mörlialp, hervorragend gespielt von Christian Odermatt, abgerundet. Die Missgeschicke «seiner» Wehr brachte so manchen zum Lachen, ebenso wurde gestaunt, was der organisierende Zug 2 in solch kurzer Zeit einzustudieren vermochte.

Die EFO Eugster Fest Organisation Inwil verwöhnte die Gäste mit einem köstlichen Nachtessen. Den Service übernahm die Damenriege Ballwil. Vielen Dank!

Nachdem der Hunger gestillt war, leitete Alois Füglistner den zweiten Teil ein, in dem die langjährigen Feuerwehrmänner für ihre zahlreichen Dienstjahre geehrt wurden. Zudem konnten drei Kameraden befördert werden. Zum Abschluss nannte Alois Füglistner alle Neueingeteilten. Zu guter Letzt wandte sich Joe Schnider, Gemeinderat Ballwil, mit ein paar Worten des Danks an die Eingeteilten. Mit einem Klassiker von Emil inklusive Milchkanne brachte unser Kamerad von der Feuerwehr Mörlialp, alias Christian Odermatt, den Saal ein weiteres Mal zum Lachen.

Nach dem offiziellen Teil ging es mit dem Dessert weiter und es konnte bis

spät in die Nacht weiter diskutiert werden. An der Bar gönnte sich noch so mancher einen Schlummertrunk, ehe man sich auf den Heimweg begab.

Ein grosses Dankeschön an die Organisatoren des Zugs 2 für ihre Flexibilität, in kürzester Zeit eine solch gelungene Agathafeier auf die Beine zu stellen!



Patrick Scherer (30 Dienstjahre), Roland Bucher (25), Walter Fessler (20) und Alois Füglistner (35) nahmen ihr Geschenk zum Dienstjahrjubiläum entgegen.



Beförderungen: Pirmin Heer zum Gefreiten, Markus Schurtenberger und Mathias Iten zum Oberleutnant (v. l.).



Christian Odermatt als Feuerwehrmann von der Feuerwehr Mörlialp mit einem Sketch von Emil.

ÖISE NÖI FAMILIARZT Z'EIBU SASCHA TAWIL

FACHARZT FÜR ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN



Herzlich Willkommen in Inwil

Sascha Tawil ist neuer leitender Arzt bei Monvia Inwil und übernimmt die vollumfängliche hausärztliche medizinische Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Herr Tawil studierte Medizin an der Charité in Berlin. Die Facharztausbildung im Bereich Allgemeine Innere Medizin absolvierte er in der Schweiz.

Seine Ausbildung brachte ihn an das Luzerner Kantonsspital, das Kantons- spital Obwalden, die Monvia Luzern und die Permanence Luzern.

Er ist äusserst versiert in der hausärztlichen Grundversorgung und verfügt über ein grosses Wissen im Bereich

der Inneren Medizin. Die dauerhafte Sicherstellung der allgemeinmedizinischen Versorgung für Gross und Klein in Inwil und Umgebung liegt ihm am Herzen und ist auch sein Ziel. Zusätzlich bietet Herr Tawil Verkehrsmedizinische Kontrolluntersuchungen MFK 1 + 2 an.

Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich direkt an die Praxis unter der Nummer 041 449 61 70 oder unter monvia.ch/inwil.

Monvia Gesundheitszentrum Inwil

Hauptstrasse 35, 6034 Inwil
Telefon 041 449 61 70
Telefax 041 449 61 75
inwil@monvia.ch
www.monvia.ch



Neue
Patientinnen
und Patienten
willkommen

NEUE KOSTENLOSE BERATUNGSSTELLE IN LUZERN

STIFTUNG FÜR KONSUMENTENSCHUTZ

Was tun, wenn ein Verkäufer die Garantie verweigert? Schulden Sie Mahn- und Inkassogebühren? Welche Rechte haben Sie bei Lieferverzögerungen?

Diese und weitere Fragen beantworten wir Ihnen kostenlos in unserer Beratungsstelle in Luzern. Das Beratungsangebot richtet sich an alle, die sich in einem persönlichen Gespräch zu Rechtsfragen im Konsumbereich beraten lassen möchten.

Die persönliche Beratung in Luzern findet jeden Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der

«Anlaufstelle Alter» in der Winkelriedstrasse 14 statt. Die Beratungsstelle ist 5 Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof Luzern entfernt.

Die persönliche Beratung kann ohne Anmeldung besucht werden. Wir empfehlen Ihnen aber, einen Termin zu buchen um Wartezeiten zu vermeiden. Konsumentinnen und Konsumenten mit einem gebuchten Termin haben Vorrang.

Antworten auf über 400 Fragen finden Sie auch in unserem Online-Ratgeber – Tag und Nacht unter

[www.konsumentenschutz.ch/
onlineberater](http://www.konsumentenschutz.ch/onlineberater).



ICH BIN DANN MAL OFF – UND SIE?

AKZENT

FLIMMERPAUSE VOM 6. – 12. JUNI 2022

Smartphone und Co. sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie stillen unser Bedürfnis nach Vernetzung und machen Spass. Wie bei Genussmitteln, ist auch bei den digitalen Medien die richtige Dosis entscheidend, damit es nicht zu unerwünschten Nebenwirkungen kommt. Was dabei hilft? Eine bewusste Flimmerpause.

«Kurz» etwas im Netz suchen ist, in Anbetracht der unglaublichen Datenmenge des Internets, nicht so einfach. Gross ist die Versuchung, noch «kurz» die News zu lesen oder «kurz» die neusten Beiträge auf den sozialen Medien zu sichten. Unzählige Reize prasseln ein auf unser Gehirn, das kaum zur Ruhe kommt. Herunterfahren wird schwierig, die Schlafqualität leidet.

Weshalb das Weglegen schwer fällt

Und doch können wir kaum ohne unsere digitalen Alltagshelfer auskommen. Stress, Unruhe oder andere (Entzugs-)Symptome, falls das Smartphone nicht zur Hand ist, kennen viele.

Ohne es aus dem Haus zu gehen, fällt so manchen schwer, aus Angst, etwas zu verpassen oder davor, dass etwas passieren könnte, das unmittelbares Handeln erfordert.

Ausserdem befriedigen digitale Medien ein menschliches Grundbedürfnis: Positives Feedback. Likes, Follower, eine Nachricht oder ein höheres Level liefern uns Bestätigung. Das Belohnungszentrum schaltet sich ein und schüttet Glückshormone aus. Diesen Zustand möchten wir immer wieder erleben.

Freizeit ohne Bildschirm – ein Experiment

Umso wichtiger ist es, auch im analogen Raum Erfolgserlebnisse zu verbuchen – zum Beispiel dank der Flimmerpause vom 6.–12. Juni 2022.

In dieser Woche verzichten Familien und Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz in ihrer Freizeit auf Bildschirmmedien. Das Experiment regt an, den eigenen Medienkonsum zu reflektieren, darüber zu diskutieren und die Freizeit anders zu gestalten. Zudem fördert der zeitlich begrenzte Verzicht einen verantwortungsvollen Umgang mit Bildschirmmedien.



Erlebnisse und Begegnungen im Hier und Jetzt sind wichtig für das Wohlbefinden. Genau das ermöglicht die Flimmerpause vom 6.–12. Juni - mit Wettbewerb für die angemeldeten Familien.

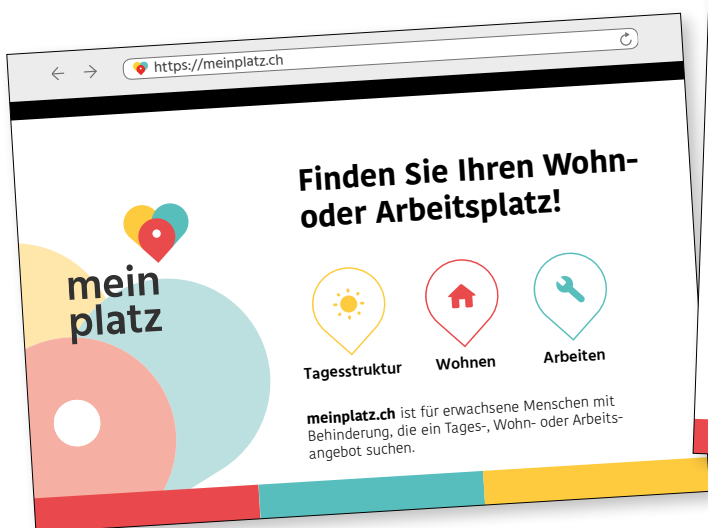
Quelle: Akzent Prävention und Suchttherapie



Familienwettbewerb und Kurzinput für Eltern

Alle Familien, die an der Flimmerpause mitmachen und sich bei Akzent anmelden, können kostenlos ein Heimspiel vom Handballclub Kriens-Luzern besuchen und weitere attraktive Preise gewinnen. Melden Sie Ihre Familie für die Flimmerpause an. Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch.

*Nicole Tobler
Projektleiterin Flimmerpause*



LUZERNER FERIENPASS AB 13. JUNI 2022 ONLINE ERHÄLTlich

FERIENPASS

Mit dem Luzerner Ferienpass kannst du in deinen Sommerferien ganz viel unternehmen. Du kannst an einem vielseitigen Programm teilnehmen, in Badis und Museen gehen und so viel Bus, Schiff und Zug fahren, wie du willst.

Ferienpass ab 11. Juli 2022, Fr. 12.– pro Woche

Grundangebot

- kostenlos mit Zug, Bus, Schiff und der Sonnenbergbahn fahren
- gratis in Schwimmbäder
- gratis in Museen und Freizeitinstitutionen

Ferienpass Plus ab 18. Juli 2022, Fr. 17.– pro Woche

- Grundangebot
- Besichtigungen
- Tagesanimation (+ Fr. 15.– pro Tag, inkl. ausgewogenem Mittagessen)

- Ateliers
- Ferienpasskino

Verkauf

Den Ferienpass kannst du über den Onlineshop (www.freizeit-luzern.ch/ferienpass/passkauf) kaufen. Falls du den Pass nicht selbständig lösen kannst oder keinen Zugang zum Internet hast, kannst du den Pass weiterhin vom Organisationsteam ausstellen lassen.

- Zentrum Kinder Jugend Familie, Kasernenplatz 3, 6003 Luzern
13. Juni bis 19. August 2022,
9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
- Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59, 6003 Luzern
18. Juli bis 18. August 2022,
9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Teilnahme

Der Ferienpass ist für alle Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahre.

Gemeinsam mit Blindspot, dem Partner für Inklusion und Vielfaltsförderung, soll Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen die Teilnahme an den Freizeitangeboten ermöglicht werden. Blindspot unterstützt und begleitet das Organisationsteam und vermittelt dabei Wissen und Erfahrung in der Inklusion.

Kontakt

Für Fragen und für die Anmeldungen steht dir das Ferienpassteam unter Tel. 041 362 28 82 oder freizeit@stadtluzern.ch zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.freizeit-luzern.ch/ferienpass.

TOUR DE SUISSE – DURCHFART DURCH INWIL

TOUR DE SUISSE



Es ist wieder soweit: Das jährliche Schweizer Radsporthighlight steht schon bald vor der Tür! Die Tour de Suisse, das viertgrösste Profi Radrennen der Welt, durchquert die Schweiz dieses Jahr vom 12. bis 21. Juni 2022.

Inwil wird am 15. Juni 2022 von der Tour de Suisse passiert. Die detaillierten Marschtabellen mit den geplanten Durchfahrzeiten sowie weitere wichtige Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.tourdesuisse.ch/tds-2022/etappenplan/4-etappe/>

Die exakten Durchfahrzeiten können je nach Renntempo leicht abweichen. Die Strecke sowie die Zufahrtsstrassen werden rund 10 Minuten vor Ankunft des ersten Rennfahrers gesperrt und wenige Sekunden nach Durchfahrt des letzten Fahrers wieder freigegeben.

Etwa eine Stunde vor dem Fahrerfeld wird die Werbekolonie mit rund 20–30 bunten Fahrzeugen Inwil durch-

fahren und dank zahlreicher Werbebeschenke für Volksfeststimmung sorgen. Da sich die Werbekolonie im freien Strassenverkehr bewegt, werden Werbebeschenke ausschliesslich auf der rechten Strassenseite verteilt!

Stets ein Mehrwert für die Fahrer, die TV-Zuschauer und die Tour de Suisse als Ganzes sind kreative Aktivitäten von Schulen, Vereinen oder von anderen kreativen Gruppierungen am Strassenrand.

KANTONALE FÖRDERUNG VON E-LADESTATIONEN

UMWELTBERATUNG LUZERN

Elektrofahrzeuge sind nicht die Lösung für sämtliche Mobilitätsprobleme, jedoch im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeuge im gesamten Lebenszyklus einiges klima- und umweltfreundlicher – erst recht, wenn kompakte Fahrzeugmodelle zum Einsatz gelangen und die verwendete Elektrizität zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt.

Der Kanton Luzern fördert seit anfangs 2022 die Elektro-Ladeinfrastruktur bei Gebäuden ab drei Wohneinheiten. Pro erschlossenem Parkplatz gibt es Fr. 400.– an die Basisinfrastruktur und Fr. 500.– für die eigentliche Ladestation.

Im besten Falle werden Elektro-Ladestationen mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) kombiniert, welche Sonnenenergie in Strom verwandelt – eine

besonders spannende und wirtschaftliche Ergänzung.

Unsere tägliche Beratungserfahrung zeigt bei den E-Ladestationen wie bei den PV-Anlagen eine hohe Nachfrage. Gleichzeitig sind die Voraussetzungen nicht immer einfach: Verschiedene Besitzmodelle (Stockwerkeigentümerschaften; Einstellhallen mit mehreren Beteiligten) und die Qualitätsanforderungen an die Fördergelder bedingen eine frühzeitige und exakte Planung. Die Förderbedingungen müssen zwingend eingehalten werden und für die Prüfung sind umfangreiche Unterlagen nötig. Die Gesuchseingabe sollte deswegen möglichst von den involvierten Fachpersonen im Rahmen des Gesamtauftrages übernommen werden: Diese kennen die Thematik, die Abläufe und die Erfordernisse.

Erkundigen Sie sich bei den untenstehenden Links und wenden Sie sich bei verbleibenden Fragen an uns – Ihre Umweltberatung Luzern.

Gratisauskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:

www.umweltberatung-luzern.ch

Förderprogramm Kanton Luzern:

<https://uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme> -> Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

Nationale Photovoltaik-Förderung (PV):

<https://pronovo.ch/>

Förderübersicht in meiner Gemeinde:

<https://www.energiefranken.ch/>

➔ Postleitzahl eingeben

KOSTENLOSE SAMMELKALENDER-APP ERLEICHTERT DAS ENTSORGEN

REAL

Mit der kostenlosen Sammelkalender-App von REAL lassen sich Abfallerinnerungen schnell und einfach einrichten. So geht kein Sammeltag mehr vergessen. Die App bietet zudem nützliche Informationen rund um das Entsorgen sämtlicher Abfallarten.

Seit Anfang 2021 steht der Bevölkerung im Verbandsgebiet von REAL die kostenlose Sammelkalender-App zur Verfügung. Dieser digitale Abfallkalender zeigt alle Sammeltouren an Wohn- oder Arbeitsort innerhalb des Verbandsgebiets an. Auch Änderungen der Sammeltermine z. B. wegen Feiertagen werden zuverlässig angezeigt. Abfallerinnerungen für Kehricht, Karton, Papier und Grünabfall lassen sich damit schnell und einfach per Push-Benachrichtigung

einrichten. Der Benutzer bestimmt den Zeitraum für die Erinnerungsmeldungen und wie weit im Voraus diese eintreffen sollen. Gespeicherte Push-Benachrichtigungen können jederzeit geändert, pausiert oder abbestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Sammeltermine direkt in den eigenen Kalender zu importieren.

Kostenlos im Google-Play- und Apple-App-Store erhältlich

Zusätzlich zum digitalen Abfallkalender bietet die App viele weitere nützliche Funktionen. So erhalten die Benutzer etwa Angaben zu Standorten, Öffnungszeiten und Dienstleistungen aller Ökohöfe im Verbandsgebiet von REAL. Auf der integrierten Recycling-Map werden alle Standorte unbedienter Wertstoffsammelstellen in der Nähe angezeigt. Weiter können

Informationen zu sämtlichen Abfallarten und deren Entsorgungsvorschriften abgerufen werden. Die App ist im Google-Play- und Apple-App-Store erhältlich und wird laufend mit neuen Funktionen weiterentwickelt.



Mit der Sammelkalender-App von REAL lassen sich schnell und einfach Push-Benachrichtigungen für alle Sammeltouren einrichten (Foto: REAL).

GEMEINSAM GEGEN GEBIETSFREMDE PFLANZEN – KOSTENLOSE NEOPHYTENSÄCKE

UMWELTBERATUNG LUZERN

Kirschlorbeer, Nordamerikanische Goldruten und Sommerlieder zieren so manche Privatgärten. Leider handelt es sich bei diesen Pflanzen um exotische Problempflanzen, sogenannte invasive Neophyten. Sie vermehren sich unkontrolliert, verdrängen einheimische Arten und damit auch nützliche Tiere und Insekten. Um eine weitere Verbreitung und Verschleppung zu verhindern, sollten solche Pflanzen entfernt und durch einheimische ersetzt werden. Das Pflanzenmaterial invasiver Neophyten darf weder liegengelassen noch kompostiert werden, da sich diese sonst

weiterverbreiten können. Für die Entsorgung von Neophyten stehen im Kanton Luzern kostenlose Neophytensäcke zur Verfügung. Die gefüllten Säcke werden kostenlos mit dem Hauskehricht entsorgt und können bei der Gemeinde abgeholt werden.

Erkundigen Sie sich bei den untenstehenden Links und wenden Sie sich bei verbleibenden Fragen an uns – Ihre Umweltberatung Luzern.

Gratisauskünfte zu Umwelt und Energie:

www.umweltberatung-luzern.ch

Neophytensack:

www.umweltberatung-luzern.ch/neophytensack

Neophyten:

www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/pflanzen-pilze/neophyten-exotische-problempflanzen

Einheimische Alternativen:

www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/pflanzen-pilze/einheimische-pflanzen



MOBILITY STANDORT
INWIL DORFPLATZ

JETZT PROFITIEREN IN IHRER NÄHE

m
Mobility Schweiz
Das Auto in Ihrer Nähe
finden Sie auf unserer
App oder online unter
mobility.ch/standorte

Clever und umweltschonend unterwegs
Mit einem Mobility-Abo fahren Sie zum All-Inclusive-Tarif ab CHF 2/h und CHF 0.55/km. Im Preis inbegriffen sind Fahrzeug, Treibstoff, Reinigung, Mechaniker, Versicherung und unser 24h-Dienstleistungszentrum. Auch als Zweitfahrzeug ist Mobility die erste Wahl: Denn 1 Mobility-Fahrzeug ersetzt 11 Privatautos und sorgt so für mehr Platz auf unseren Schweizer Strassen.

Für jeden das passende Angebot
Mit den vielfältigen Angeboten von Mobility stehen Ihnen schweizweit Fahrzeuge rund um die Uhr ab einer Stunde in Selbstbedienung zur Verfügung. Zum Ausprobieren empfehlen wir Ihnen das Testabo für vier Monate für CHF 43.

Wir freuen uns auf Sie:
mobility.ch/angebote

mobility

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Blutspende-Aktion

Donnerstag, 18.08.2022

Neuspender möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.

Öffentlicher Vortrag

Donnerstag, 20.10.2022

Erneut laden die Samariter Eibu zum öffentlichen Vortrag zu einem spannenden Thema im Möösli ein. Weitere Infos folgen!

Nothilfekurs

Samstag, 22. und 29.10.2022

Infos unter www.samariter-inwil.ch

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG JUNI 2022 BIS SEPTEMBER 2022

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat im Zentrum Möösli

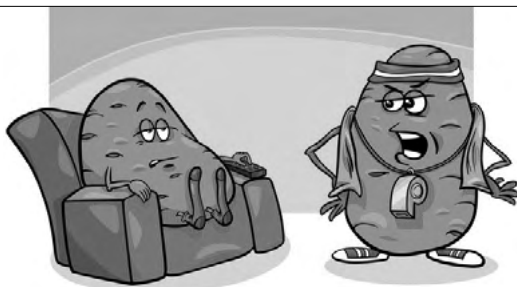
21.06.2022 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung
19.07.2022 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung
23.08.2022 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung
20.09.2022 ab 10.00 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung und telefonische Beratung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 und
14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Website Zentrum für Soziales:

www.zenzo.ch/muetter-_und_vaeterberatung



LAUF! ❤️

**DENN DAS LEBEN IST ZU KURZ
UM EIN COUCH-POTATO ZU SEIN!**

**Möchtest auch du dich sportlich betätigen?
Dann laden wir dich herzlich ein, um bei uns zu schnuppern.**

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Trainingsangeboten
findest du unter www.tvinwil.ch



Gärtnerei Schwitter AG
6034 Inwil · www.schwitter.ch



**ES IST EGAL, WIE LANGSAM DU VORAN KOMMST,
DU ÜBERRUNDEST NOCH JEDEN AUF DEM SOFA!**



SCHNUPPERTAGE

Montag, 20. Juni 2022
18.00 bis 19.45 Uhr

Leichtathletiktraining Athletics, Jg. 2005 bis 2010

Dienstag, 21. Juni 2022
18.00 bis 19.30 Uhr
18.00 bis 19.30 Uhr
19.30 bis 21.00 Uhr

Polysport Youngster, 3./4. Klasse
Polysport Youngster, 5./6. Klasse
Korbballtraining, ab 15 Jahren

Donnerstag, 23. Juni 2022
16.30 bis 18.00 Uhr
18.00 bis 19.30 Uhr
18.00 bis 19.45 Uhr
19.30 bis 20.45 Uhr
19.30 bis 21.00 Uhr

Polysport Youngster, 1. Klasse
Polysport Youngster, 2. Klasse
Leichtathletiktraining Athletics, Jg. 2005 bis 2010
Fit-Gym, ab 16 Jahren
Polysport, ab 16 Jahren

Freitag, 24. Juni 2022
18.00 bis 19.30 Uhr
18.15 bis 19.45 Uhr

Leichtathletiktraining Athletics, Jg. 2011 bis 2015
Polysport Youngster, Oberstufe

ALLE TRAININGS FINDEN IM SCHULHAUSAREAL RÄGERÖGE STATT!
JE NACH WETTER IN DER HALLE ODER AUF DEM AUSSENPLATZ!
ENTSPRECHENDE SPORTKLEIDER MITNEHMEN!
DIE KIDS KOMMEN BEREITS UMGEZOGEN!



Gärtnerei Schwitter AG
6034 Inwil · www.schwitter.ch







YOUNGSTERCAMP 2022
6.-13. AUGUST
SCHWARZSEE (FR)
AB JAHRGANG 2013



**SPORT,
SPIELE,
SPASS UND
VIELES MEHR!**



INFOS AUF WWW.TVINWIL.CH



HEUTE NOCH ANMELDEN

OBLIGATORISCH SCHIESSTAGE UND FELDSCHIESSEN IN BALLWIL



Schiesszeiten obligatorische Bundesübung:

Mittwoch	8. Juni 2022	18.00–19.00 Uhr
Freitag	26. August 2022	18.00–19.00 Uhr

Schiesszeiten Feldschiessen:

Mittwoch	1. Juni 2022	18.00–19.00 Uhr
(Vorschiesen)		
Freitag	10. Juni 2022	18.00–19.00 Uhr
Samstag	11. Juni 2022	13.30–15.00 Uhr
Sonntag	12. Juni 2022	10.00–11.30 Uhr

Geschätzte Teilnehmer OP und FS

Wir vom Schützenverein Ballwil, als Organisator, freuen uns Sie in unserem Schützenhaus begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen «GUET SCHOSS».

Mit freundlichem Schützengruss

Schützenverein Ballwil

WORKSHOP FÜR KINDER

HEILPFLANZEN IM ALLTAG KRAEUTERBUNT.CH



Gemeinsam tauchen wir in die Farben, Düfte und Wirkungen der Heilpflanzen in der Natur ein. Mit allen Sinnen erleben wir diese wundervollen Pflanzen. Gemeinsam stellen wir unser Zvieri aus der Natur her. Ob Parfum, Salbe, Rollon - die Natur und die Bedürfnisse der Kinder entscheiden mit, was wir an diesem Nachmittag produzieren können.

Leitung	Regula Steiner - Emmeneger www.kraeuterbunt.ch
Mitnehmen	Wetterentsprechende Kleidung
Kosten	Fr. 20.– inkl. Material
Datum	Mittwoch, 22. Juni 2022
Zeit	13.30 – ca. 16.00 Uhr
Ort	Schachenhof 2, 6034 Inwil

Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2022

Per WhatsApp/SMS an Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Es wird keine Haftung übernommen.

DRINKS MIXEN IN DER INBAR



Wir freuen uns auf einen gemeinsamen und gemütlichen Abend in der Inbar

Wann	Freitag, 24. Juni 2022
Zeit	wird noch bekannt gegeben
Wo	Inbar
Kosten	ca. Fr. 20.– Mitglieder Fr. 25.– Nichtmitglieder wird noch bekannt gegeben

Alle sind herzlich willkommen!

Anmeldeschluss bis am Samstag, 17. Juni 2022

Lavinia Bühler, 076 504 25 52 oder per Mail: kurswesen@fmg-inwil.ch



MIT EM JÄGER IN WALD



Gemeinsam mit dem Jäger Michael Fankhauser verbringen wir einen spannenden Morgen im Wald und erkunden die Natur. Die Führung ist für Kinder ab 3 Jahren und nur in Begleitung einer erwachsenen Person möglich. Zeckenschutz nicht vergessen!

Wann Samstag, 17. September 2022
Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr
Wo Spielplatz beim Pfadiheim
Kosten Für Mitglieder FMG gratis, sonst CHF 5.– pro Familie
Mitnehmen Rucksack mit einer kleinen Verpflegung

Anmeldung bitte bis am 10. September 2022 unter www.fmg-inwil.ch

Wir freuen uns auf viele tolle Entdeckungen im Wald.

Familienkreis Eibu



ADVENTSFENSTER INWIL 2022



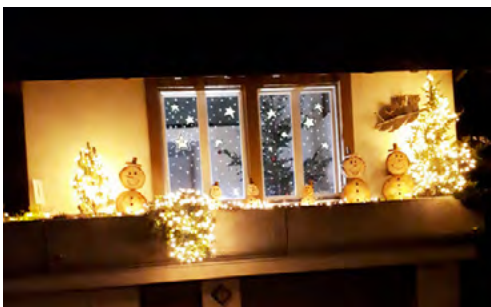
Wie jedes zweite Jahr organisieren wir in Inwil die wunderbaren Adventsfenster.

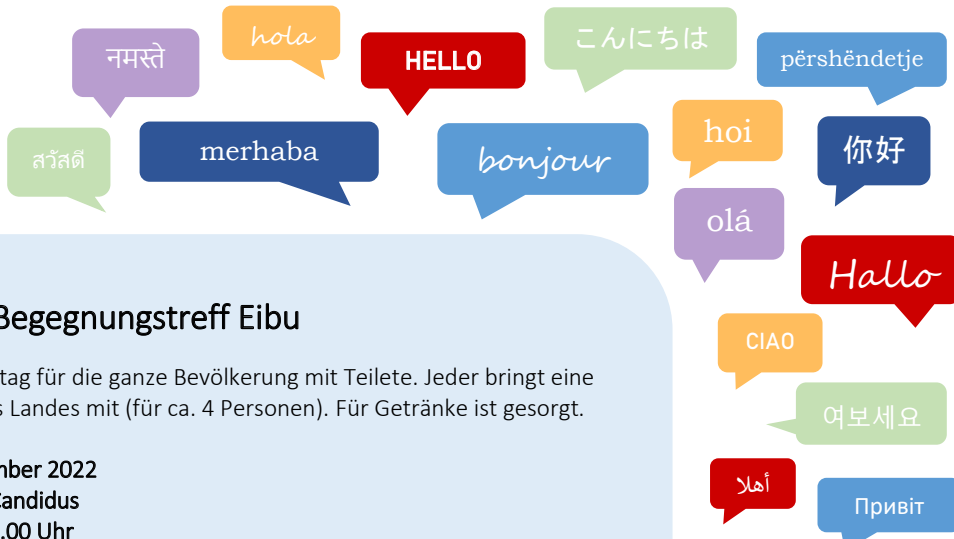
Jeden Abend leuchtet an einem anderen Ort ein Fenster und lädt zur Besichtigung ein. Spazieren Sie gemütlich vorbei, lassen Sie sich vom Advent verzaubern, lernen Sie neue Leute kennen oder treffen Sie sich mit Freunden, Familie und Nachbarn zur Besichtigung. Jedes Fenster ist einmalig und der Anlass bietet viele schöne Begegnungen.

Haben Sie auch Lust, dieses Jahr ein Adventsfenster zu machen: Alleine, mit Freunden oder Nachbarn?

Weitere Informationen und Anmeldung:

Marisa Hess, 079 515 60 68
Ruth Hunziker, 078 677 16 87





Internationaler Begegnungstreff Eibu

Ein Austausch-Nachmittag für die ganze Bevölkerung mit Teilete. Jeder bringt eine kleine Spezialität seines Landes mit (für ca. 4 Personen). Für Getränke ist gesorgt.

Wann: **24. September 2022**
 Wo: **Centrum Candidus**
 Zeit: **14.00 – 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf gute Gespräche und kulinarische Neuentdeckungen.
 Alle sind herzlich Willkommen.

Einwohnergemeinde **INWIL.** und Kirchgemeinde



Café Trotz Dem in Hochdorf

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem steht allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2022	Ort
25. Januar 2022	Bistro & Bar Im Spitz Hauptstrasse 52 6280 Hochdorf
29. März 2022	
26. April 2022	
17. Mai 2022	
28. Juni 2022	
23. August 2022	Zeit
27. September 2022	jeweils dienstags
25. Oktober 2022	14.30 - 16.30 Uhr
29. November 2022	



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement



Gesundheitsförderung Schweiz
 Promotion Santé Suisse
 Promozione Salute Svizzera



/ Alzheimer Luzern
 6000 Luzern
 Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



drehscheibe 65plus seetal
 sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal



Tel. 041 910 10 70

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist ein Angebot der Gemeinden Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Rain, Römörswil und Schöngau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.seetal65plus.ch





Betaggenzentren Emmen AG
Alp | Emmenfeld



INFO- ANLÄSSE DEMENZ

FÜR ANGEHÖRIGE UND BEZUGSPERSONEN

WAS:

Info-Anlässe Demenz

- Demenz: Definition, Formen und Unterschiede. Verläufe, Behandlungsmöglichkeiten. Kommunikation.
Dr. Beat Hiltbrunner, Neurologe und Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern
- Möglichkeiten und Grenzen als Angehörige. Entlastungsangebote, Beratung, Erfahrungsaustausch.
Verena Wey Schwegler, Sozialarbeiterin, Infostelle Demenz und Pflegevertretung BZE AG Ursula Huwiler,
Leiterin Team Pflege Wohngruppe Emmenfeld
- Bearbeitung von Teilnehmendenbeispielen im Plenum
Moderation: Jürg Lauber, Alzheimer Luzern

WANN:

10. Juni 2022 und 9. September 2022, jeweils 14.00–16.45 Uhr (inkl. Pause)

WO:

Emmenfeld Betaggenzentrum, Kirchfeldstrasse 27, 6032 Emmen

www.bzeag.ch / www.alz.ch/lu

Wir bitten um Anmeldung:
Alzheimer Luzern, 041 500 46 86, luzern@alz.ch

DIE MUSIKGESELLSCHAFT INWIL UNTERSTÜTZT DIE BLÄSERKLASSE SEETAL



MG INWIL

Die Bläserklasse Seetal eröffnet Ihnen die Möglichkeit, Musik zu machen und ein Instrument zu lernen oder die vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen.

Unter fachkundiger Anleitung, auch ohne Vorkenntnisse, spielen Sie vom ersten Ton an im Orchester mit. Es wird mit einem Lehrmittel gearbeitet, welches speziell für diese Unterrichtsform entwickelt wurde. In der wöchentlichen gemeinsamen Probe lernen Sie in der Klasse und teilweise in Kleingruppen mit Spass und das Erlernte kann danach zuhause beim individuellen Training vertieft werden.

Auch für Wiedereinsteiger ist der Kurs geeignet, um die Kenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen. Mitspielen können Sie mit Blasinstrumenten wie Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Euphonium, Posaune, Tuba sowie Perkussion (Rhythmus und

Schlaginstrumente) – Sie wählen Ihr Instrument selbst.

Wenn Sie noch unsicher sind, was Sie spielen möchten oder welches Instrument zu Ihnen passt, helfen Ihnen die Musikant/innen der MG Inwil gerne weiter.

Sofern Sie kein eigenes Instrument haben, unterstützt Sie die MG Inwil. Wir haben einige Leihinstrumente und würden diese für Teilnehmer/innen von Inwil kostenlos zur Verfügung stellen. Bei Interesse melden Sie sich direkt beim Präsidenten Tobias Scherer (tobias.scherer@hotmail.com).

Weitere aktuelle Informationen zur Bläserklasse Seetal finden Sie auf der Website www.bläserklasse-seetal.ch.

Bläserklasse Seetal

Du hast als Kind ein Instrument gelernt und würdest heute gerne wieder damit anfangen?

Du möchtest ein Blasinstrument oder ein Perkussionsinstrument erlernen?

Du hast nie ein Instrument gelernt, hast aber Lust diesen Traum zu verwirklichen?

Bist du dabei?

Alle Informationen und Anmeldeunterlagen zum Angebot unter www.bläserklasse-seetal.ch

Ein Angebot von

Hochschule Hochdorf

feldmusik HOCHDORF

HARMONIE HOCHDORF

Mit Unterstützung

FRIEDMUSIK HOCHDORF

Jugendmusik Hochdorf

MG INWIL

MUSIKGESELLSCHAFT OBERSEETAL

5. EIBELER SOMMER OBIG

MG INWIL

EIBELER SOMMER OBIG

Fritig 24. Juni, ofem Möösliplatz z'Eibu
(bi schlächtem Wetter im Möösli)

E gmüetleche Obig met Fürebe-Bier, Worscht & Brot ab 18:00 Uhr.
Alli send hätzlich iiglade, bsonders alli Jubilarine ond Jubilare (ab 70 Johr) wo en ronde oder halbronde Geborstag fiired.

Onderhaltig ab 19:30 Uhr met:
Jugendmusik Oberseetal & Jugendmusik Hochdorf
Musikgesellschaft Inwil

Am Freitag, 24. Juni 2022 ab 18.00 Uhr, lädt die Musikgesellschaft Inwil und die Spielgemeinschaft Jugendmusik Oberseetal & Jugendmusik Hochdorf zum 5. Eibeler Sommer Obig auf dem Möösliplatz ein. Mit unterhaltsamen, bekannten und rassigen Stücken verwöhnen die Musikantinnen und Musikanten ihre Gäste.

Besonders begrüsst die Musikgesellschaft die Jubilare aus der Gemeinde Inwil mit ihren Angehörigen, welche in diesem Jahr ihren 70., 75., 80., 85., 90. oder sogar den 95. Geburtstag feiern können. Haben Sie keine persönliche Einladung von uns erhalten, feiern aber im Jahr 2022 auch ein Jubiläum? Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und auch das gemütliche Beisammensein nach dem Konzert soll nicht zu kurz kommen.

Die Eibeler Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Sie!

VORANZEIGEN 2022

Samstag, 15. Oktober 2022
Chilbi Lotto Eibu im Möösli

Sonntag, 16. Oktober 2022
Chilbi Sonntag Eibu im Möösli

Freitag/Samstag, 2./3. Dezember 2022
Jahreskonzert Musikgesellschaft Inwil

«ALTERSSCHLAU STATT REINGETAPPT» FINANZIELLER MISSBRAUCH IM ALTER – NICHT MIT MIR!

PRO SENECTUTE IMPULS

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern im Frühling anlässlich der Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei) erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-

Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei, gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde geben Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit

Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz), eine betroffene Person sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema.

Dienstag, 14. Juni 2022, 14.00 bis 16.30 Uhr, Pfarreiheim Ebikon

Eintritt Fr. 10.– (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung online unter:
www.lu.prosenectute.ch/Impuls
oder Telefon 041 226 11 85,
Nicole Strasser.

«MARKTWERT ALTER» POTENZIALE NUTZEN UND FÖRDERN – ZU WELCHEM PREIS?

PRO SENECTUTE TALK

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Hat die Coronakrise das Ansehen der älteren Menschen in ihren Grundwerten erschüttert? Welchen Marktwert hat das Alter nach Covid-19? Hat sich der Umgang, die Denkweise zwischen Jung und Alt verändert? Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert beim Pro SenectuteTALK diese und weitere Fragen mit Marie-Theres

Nadig (ehemalige Schweizer Skirennfahrerin), Julia Onken (Autorin, Leiterin des Frauenseminars Bodensee), Dr. Benedikt Weibel (ehemaliger Geschäftsleiter der SBB) und Eveline Widmer-Schlumpf (Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Schweiz). Dazwischen bietet Kabarettistin Anet Corti etwas für die Lachmuskeln an.

**Donnerstag, 9. Juni 2022,
17.00 Uhr**

Eintrittskarten für CHF 35.– erhalten Sie beim KKL-Ticketshop vor Ort (Tel. 041 226 77 77) oder online unter www.kkl-luzern.ch.

**15.
JUNI**

ES FÄSCHT VO DE EIBELER JÄGER

**SOMMER
BOCK**

Jagdgesellschaft Inwil

GEWERBETREUHAND

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

AB 17:00 UHR
ZENTRUM MÖÖSLI, INWIL

LUZERNER JAGDHORNBLÄSER
ÖRGELI-CHNÄCHTE HONERI
ALPHORNDUO FANKHAUSER
TREBIÄ EIBU



★
EIBU GAMES SPRINTER

★
FUN GAMES

★
KIDS GAMES

★
VIVA BOCCIA

Wer ist der schnellste EIBU GAMES Sprinter? Jahrgangswise messen sich die Kids bei einem Sprint. Die schnellsten drei schaffen es in den Final und kämpfen um den Kategorien-Sieg. Jeder darf mitmachen!
Mit Voranmeldung

...LAUF FORREST LAUF

Die FUN und KIDS GAMES sind zurück...und wie! Brandneue GAMES bieten Spass und Action für alle Teilnehmer/innen. In 5er-Teams kämpft ihr beim SLIP & SLIDE, DODGEBALL oder CATCH um wertvolle Punkte, Ruhm und Ehre. Doch nicht nur eure Fitness zählt. Wer am Schluss ganz oben auf dem Treppchen stehen will, braucht Geschicklichkeit, Teamgeist, Taktik und auch etwas Glück – Es zählt nicht nur die Stärke. Punkte sammelt, wer clever ist!
 Aktuelle Informationen findest du unter www.eibu-games.ch

Mit Voranmeldung
...ZEIG WAS DU KANNST!

Wer hat die ruhigsten Hände, wer hat die beste Treffsicherheit? Die Boccia Königinnen & Könige werden bei einem italienischen Ambiente ermittelt.
Mit Voranmeldung

...ZEIGE DEIN SPIEL!

- ★ Austragungsort ist Sportplatz Inwil
- ★ Anmeldung online unter www.eibu-games.ch
- ★ Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 22. Juni 2022

Vereinssponsor TV Inwil

Hauptsponsoren der EIBU-GAMES (Stand bei Eingabefrist)

